

## Mitteilungen aus Hornberg

**Der Musikverein-Trachtenkapelle Niederwasser  
und die Bläserjugend laden ein**

# Weihnachtliche Feier



mit  
**Musik**

**Samstag,  
17. Dezember 2011  
um 20.00 Uhr  
im Gemeindesaal Niederwasser**

**Eintritt 5,-- EUR**

und  
**Theater**



**Lassen Sie den Alltagsstress hinter sich, stimmen Sie sich auf die kommenden Festtage ein und verbringen Sie ein paar frohe Stunden mit dem Musikverein-Trachtenkapelle Niederwasser.**

**Wir wünschen Ihnen einen gemütlichen Abend,  
ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.**



## Neues vom Rathaus

### Weihnachts- und Neujahrsausgabe des Amtlichen Nachrichtenblattes

Die **Weihnachts-Ausgabe** des ANB erscheint am **Donnerstag, 22. Dezember 2011 als Doppelnummer für die KW 51 und 52**. Redaktionsschluss ist am **Dienstag, 20.12.2011, um 11.30 Uhr**.

Die **erste Ausgabe im Neuen Jahr** erfolgt in der **KW 1 am Mittwoch, 04. Januar 2012** (wegen Feiertag Dreikönige). Redaktionsschluss hierfür ist vorgezogen am **Montag, 02. Januar 2012 um 11.30 Uhr**.

**Alle Einlieferer von Artikeln und Berichten werden gebeten, diese jeweils rechtzeitig an die Redaktionen der Rathäuser zu senden.**

### Stadtrat Hubert Ziegler kann auf 40-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat zurück blicken – außergewöhnliches Engagement gewürdigt



Stadtrat Hubert Ziegler kann auf über 40-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat der Stadt Hornberg zurück blicken. Im Jahre 1971 wurde Hubert Ziegler zum ersten Mal in den Gemeinderat der Stadt Hornberg gewählt. Damals war Bürgermeister Alfred Schondelmaier das Stadtobhaupt von Hornberg. Während dieser Zeit hat Hubert Ziegler bei zahlreichen bedeutenden, zukunftsweisenden Entscheidungen für die Stadt Hornberg mitgewirkt. Als langjähriges Mitglied des SPD Ortsvereins Hornberg hatte Hubert Ziegler den Vorsitz über 26 Jahre inne, den er in der letzten Mitgliederversammlung abgab. Am Herzen lagen Hubert Ziegler soziale Angelegenheiten und geprägt durch seine berufliche Tätigkeit als Rektor der Wilhelm-Hausenstein-Schule vor allem Themen rund um Kinder, Jugend und Bildung. Stolz kann Hubert Ziegler aber auch auf seine Mitgliedschaften und sein ehrenamtliches Engagement in zahlreichen Vereinen sein. Im Rahmen der Jahresschlussitzung wurde Hubert Ziegler mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg in Gold und mit der Bürgermedaille der Stadt Hornberg in Gold ausgezeichnet. Feierlich wurde Stadtrat Hubert Ziegler aus dem Gemeinderat verabschiedet, den er auf eigenen Wunsch verlässt.

### Hornberger Naturlehrpfad wird wieder winterfest

Zu einer gemeinsamen Aktion trafen sich am 10. Dezember Liane Dold, Gisela und Heinz Kieninger, Dieter Kammerer und Natalie Beller (Tourist-Information Hornberg) vom Fremdenverkehrs-Förderfond. Die Schilder entlang des Hornberger Naturlehrpfades vom Gesundbrunnen bis zum Gasthaus Lamm im Schwanenbach wurden abgebaut. Diese werden über den Winter eingelagert, um witterungsbedingte Schäden zu vermeiden.

Im Frühjahr, wenn die Pflanzen zu blühen beginnen, können die Schilder wieder an den verschiedenen Standorten angebracht werden.

Der Lehrpfad beginnt am Wanderparkplatz Gesundbrunnen und führt auf 3,8 km den Wanderer auf schönen Waldwegen über Palmdobel, Immelsbacher Höhe und entlang des Bürgermeister-Brüstle-Weges bis in den Schwanenbach.



### Jahresbericht 2011

#### Vorwort von Bürgermeister Siegfried Scheffold

Das Jahr 2011 wird uns als ein Jahr der Krisen und Umbrüche in Erinnerung bleiben. Zur Euro- und Staatsschuldenkrise kamen das Erdbeben und die Atomkatastrophe in Fukushima im fernen Japan sowie die Revolutionen in der arabischen Welt hinzu.

Das Jahr 2011 ist ein Jahr mit durchaus geteilter Wahrnehmung. Wir haben in Deutschland die bereits 2010 beginnende wirtschaftliche Erholung fortsetzen können und sehen die besten Zahlen auf dem Arbeitsmarkt sein 20 Jahren. Dies schlägt sich auch in der Verbesserung der öffentlichen Finanzen nieder, das Niveau von 2008 ist allerdings noch nicht erreicht. Die Stadt Hornberg hat frühzeitig reagiert und gegengesteuert. Das 2010 erarbeitete Haushaltsstrukturkonzept wird seit 2011 sukzessive umgesetzt. Dies wird uns auch im nächsten Jahr noch beschäftigen. Die Hauptarbeit liegt allerdings in diesem Jahr hinter uns. Dies war für alle Beteiligten eine sehr aufwendige und teils unpopuläre Arbeit, die sich aber schon kurzfristig und vor allem mittelfristig positiv auf unseren städtischen Haushalt auswirken wird. Falls es keine gravierenden externen Einflüsse gibt, werden wir die Konsolidierungsphase in etwa zwei Jahren abgeschlossen haben.

Schmerzlich Abschied nehmen mussten wir von unserem Stadtratskollegen und langjährigem Leiter der Schwarzwälder Pilzleherschau Walter Pätzold sowie von unserem hochgeschätzten Mitbürger Wolfgang Neuß, die beide im Jahr 2011 verstorben sind.

Die Pilzleherschau wird derzeit von der Stadt Hornberg weiter geführt, dies war dank des Engagements des Arbeitskreises der Pilzfreunde und von Frau Karin Pätzold möglich.

Langwierig gestalteten sich die Diskussionen über die Aufstellung der Bärenskulptur auf dem Bärenplatz. Zum Jahresende zeichnet sich nun eine einvernehmliche Lösung ab.

Ein umfangreicher Diskussionspunkt war die Erstellung der Schlossbergkonzeption durch das Landschaftsplanungsbüro faktor grün. Zahlreiche Beratungen im Gemeinderat, eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung, Treffen mit der Arbeitsgruppe Hornberger-Schiessen-Weg und dem Gewerbeverein sowie die Einreichung der Zuschussanträge für den Hornberger-Schiessen-Weg und für die Greifvogelwarte waren zu erledigen.

Entlang der Gutach wurde der Radweg in die Nachbargemeinde fertig gestellt. Für den dort geplanten Einkaufsmarkt haben die Grundstücksverhandlungen und Planungen ein konkretes Stadium erreicht.

Für die Betreuung der unter dreijährigen Kindern wird bis Ende des Jahres im ehemaligen Schwesternwohnhaus im Katholischen Kindergarten eine Kinderkrippe für zehn Kinder eingerichtet. Der Evangelische Kindergarten wird Anfang 2012 ebenfalls umgebaut und weitere acht Plätze in altergemischten Gruppen angeboten. Ein zusätzliches Angebot der Arbeitwohlfahrt ist eine Kinderferienbetreuung während der Sommerferien.

Die noch fehlende Bauhoflagerhalle und das Streugutsilo komplettieren das Bauhofbetriebsgebäude am neuen Standort. Das alte Bauhofgelände am Viadukt wurde nach dem Abbruch jetzt als Parkplatz angelegt.

Das alte Feuerwehrgerätehaus am Spritzenhausplatz ist verkauft und wird künftig für Wohnzwecke genutzt.

Familien mit Kindern erhalten beim Erwerb städtischer Bauplätze jetzt einen Zuschuss, ein weiterer Baustein für das Familienfreundliche Hornberg.

Zusammen mit dem Land Baden-Württemberg wird die Bahnhofstraße und Eisenbahnstraße einschließlich des Knotens in der Werderstraße ab dem Jahr 2012 ausgebaut. Die Planung, eine Bauvereinbarung mit dem Land und zahlreiche Grundstücksgespräche beschäftigten die Verwaltung.

Im Schulbereich konnte ein weiterer Bauabschnitt im Erdgeschoss des Altbaus realisiert werden. Die neuen Fenster entsprechen dem historischen Vorbild. Eine geänderte Ausrichtung in der Schulpolitik nach dem Regierungswechsel im Frühjahr ermöglichte den Antrag der Stadt Hornberg auf Anerkennung als Werkrealschule.

Dank guter Holzpreise nahm die Bewirtschaftung des Stadtwaldes eine sehr erfreuliche Entwicklung. Die für die Anlieger wichtigsten Bereiche des Modellprojektes „Niederwaldartige Waldbewirtschaftung in siedlungsnahen Bereichen“ konnten rasch mit den dazugehörigen Wegebauten umgesetzt werden.

Im touristischen Bereich ist die Einführung eines neuen EDV-Programms mit vielen Vorteilen für die Leistungsträger und eine Verlängerung der KONUS-Vereinbarung zur kostenlosen Nutzung des Nahverkehrs für unsere Gäste besonders erwähnenswert.

Die Zukunftsplanungen für die Sporthalle und die Stadthalle wurden weiter betrieben und erreichen nun ein konkretes Stadium.

Auch in den Ortseilen wurden wieder viele Maßnahmen durchgeführt.

Die Straßensanierung in Reichenbach nach dem neuen Finanzierungsmodell wurde im Bereich Rötentachtal und der Hofzufahrt Oberkammererhof durchgeführt. Die Abwasserbeseitigungskonzepte wurden fortgeschrieben. Konkrete Baumaßnahmen konnten im Rötentachtal und im Bereich Kräher-Pechloch durchgeführt werden.

Am Steigers Eck wurde eine neue Windenergieanlage in Betrieb genommen. Die weitere Entwicklung nach der eingeleiteten Änderung des Landesplanungsgesetzes bleibt hier abzuwarten.

Im Gemeindesaal in Niederwasser wurde ein weiterer Sanierungsabschnitt mit dem Einbau einer neuen Fensterfront realisiert. Ein jahrzehntelanger Wunsch ging mit der Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Abteilung Niederwasser in Erfüllung. Damit kann festgehalten

werden, dass zum 40. Jubiläum der Eingemeindung am 01. Dezember 2011 alle Zusagen erfüllt sind. Im Gewerbegebiet Häuslematten II findet ein weiterer Teilausbau der Erschließungsstraße statt, um dem gestiegenen Verkehrsaufkommen Rechnung zu tragen.

Mit der Gründung des Landschaftserhaltungsverbandes Ortenaukreis e. V., zu dessen Gründungsmitgliedern die Stadt Hornberg gehört, ist eine weitere Etappe zur Offenhaltung der Landschaft zurückgelegt. Über eine Naturparkförderung konnten drei besonders schwierig zu bewirtschaftende Flächen in Hornberg und Reichenbach eingezäunt werden.

Die Stadt Hornberg freute sich über Besuche der neu gewählten Landtagsabgeordneten Sandra Boser, des Regierungspräsidenten Julian Würtenberger und von Forstpräsident Meinrad Joos.

Der Bürgerempfang stand diesmal unter dem Motto „Integration ausländischer Mitbürger in unserer Stadt“ und darf ebenso wie die Bürgerversammlung als voller Erfolg bezeichnet werden.

Im zu Ende gehenden Jahr möchte ich mich bei den Damen und Herren des Gemeinderates sowie meinen Stellvertretern, die mich bei der Wahrnehmung meiner Termine unterstützen, aber auch bei den Ortsvorstehern und Ortschaftsräten von Niederwasser und Reichenbach für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt, die wieder ein großes und umfangreiches Arbeitspensum im Dienste der Bürgerinnen und Bürger zu leisten hatten. Ich bin dankbar für eine motivierte und kollegiale Mitarbeiterschaft.

Unverzichtbar ist die Mitwirkung engagierter Mitbürgerinnen und Mitbürger im ehrenamtlichen und uneigennütigen Bereich. Ich danke allen Vereinigungen und Organisationen sowie den Kirchen für ihren unermüdlichen Einsatz.

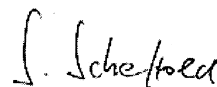
Unterm Strich kann ich feststellen, dass das Jahr 2011 für unsere Stadt wieder ein arbeits- und ereignisreiches, aber auch erfolgreiches Jahr war, das uns in der Weiterentwicklung unserer Stadt ein gutes Stück vorangebracht hat.

In Zeiten großer Unsicherheit gehen wir in das Jahr 2012 mit der Hoffnung, dass die großen Probleme in der Welt gelöst werden können. Für unsere Stadt habe ich die Zuversicht und berechtigte Hoffnung, dass wir mit vereinten Kräften und mit Optimismus in das neue Jahr gehen können.

Ihnen und Ihren Familien, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ich freue mich auf 2012 und wünsche ein gutes neues Jahr.

Ihr



Siegfried Scheffold  
Bürgermeister

## Januar

### Hornberger Delegation zu Gast beim Neujahrsempfang in Partnerstadt Bischwiller

Seit die Städtepartnerschaft zwischen Bischwiller im Elsass und Hornberg im Schwarzwald besteht, lädt die Stadt Bischwiller ihre Hornberger Freunde zum jährlichen Neujahrsempfang ein.

So fuhren am Samstag, 08. Januar 2011 Bürgermeister Siegfried Scheffold und eine Vertretung Hornberger Bürger und Gemeinderäte ins Elsass, um beim Empfang im Maison des Associations et de la Culture Robert Lieb (Haus der Vereine und Kultur „Robert Lieb“) teilzunehmen. Neben Peter Reeb, ehrenamtlicher Städtepartner-

schaftsbeauftragter, nahm auch Natalie Beller (Leiterin Tourist-Information Hornberg) als Ansprechpartnerin der Stadtverwaltung am Besuch teil.

Nicole Thomas, Bürgermeisterin von Bischwiller, begrüßte alle Anwesenden, darunter den Abgeordneten Francois Loos und 2. Vorstand Louis Becker vom Generalrat des Unter-Elsass, Politiker aus der ganzen Raumschaft sowie weitere Persönlichkeiten des Militärs, des öffentlichen Lebens und der Geistlichkeit.

Besonders herzlich richtete sie ihre Grußworte an Bürgermeister Siegfried Scheffold und die Hornberger Vertreter und bedankte sich für deren Besuch. „Mit Freunden sind wir stärker und sehen mutig in die Zukunft“, so Nicole Thomas.

Nach einer kurzen Übersicht über das vergangene Jahr, blickte Bischwillers Bürgermeisterin in die Zukunft. 2011 sei das Jahr des Optimismus und das Jahr ohne Zweifeln. Damit dankte sie schon vorab allen Vereinen, ehrenamtlichen Helfern aber auch den Unternehmen und Betrieben, welche Bischwiller bisher unterstützt haben und weiter voranbringen werden.

Im Anschluss überbrachte Bürgermeister Siegfried Scheffold seine Grußworte sowie das traditionelle Gastgeschenk.

### **Aufstellung Ideenbox**

Auf Vorschlag von Stadtrat Siegfried Siller wurde Ende Januar 2011 eine Ideenbox im Rathaus-Foyer angebracht. Die Ideenbox soll der Bevölkerung die Möglichkeit geben Vorschläge, Ideen, Anregungen und Kritik einzubringen.

### **Judith Kaspar neue Vorsitzende des Motor-Sport-Clubs**

Bei der Jahreshauptversammlung des MSC Hornberg am 22. Januar 2011 übergab Vorsitzender Dieter Lauble nach neunjähriger Tätigkeit sein Amt an Judith Kaspar. Seinen Rücktritt aus beruflichen Gründen hatte er bereits Ende 2009 angekündigt, war damals aber einverstanden, das Amt noch ein weiteres Jahr auszuüben. Schriftführerin Judith Kaspar übernimmt nun den Vorsitz bis zur offiziellen Wahl im nächsten Jahr zunächst kommissarisch. Um Judith Kaspar zu unterstützen erklärte sich Dieter Lauble bereit, das Amt des zweiten Vorsitzenden für das nächste Jahr von seinem Vater Willi Lauble zu übernehmen.

### **„Männerwirtschaft“ bei der Freiwilligen Feuerwehr hat ein Ende**

Die Freiwillige Feuerwehr kann seit 28. Januar 2011 wieder eine Frau in ihren Reihen willkommen heißen: Nadine Beil, Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr, wurde bei der Generalversammlung in den aktiven Einsatzdienst übernommen. „Die Männerwirtschaft hat nun wieder ein Ende gefunden“, freute sich Kommandant Andreas Armbruster.

### **Februar**

#### **Neue Reinigungskraft in der Sporthalle und in der Aussegnungshalle**

Zum Februar 2011 wurde Frau Sezin Hisat aus Hornberg als Reinigungskraft in der Sporthalle und in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Hornberg eingestellt. Sie trat die Nachfolge von Frau Vreneli Lienert an.

#### **Berufswegeplanung der Wilhelm-Hausenstein-Schule – Erste Bildungspartnerschaften besiegelt**

An der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg fügte sich ein weiterer Stein ins bunte Mosaik der Berufswegeplanung. Am 14. Februar 2011 wurden Bildungspartnerschaften mit dem Stephanus-Haus und den beiden kirchlichen Kindergärten besiegelt.

In der Wilhelm-Hausenstein-Schule werden alle Schüler ab der fünften Klasse auf ihrem Weg zum Traumberuf begleitet. Hierzu braucht es engagierte Betriebe und Einrichtungen, die die Schüler am Arbeitsleben teilhaben lassen und ihnen einen Einblick in einen Beruf ermöglichen.

### **Walter Pätzold stirbt im Alter von 63 Jahren**

Walter Pätzold, Leiter der Schwarzwälder Pilzlehrschau und langjähriges SPD-Gemeinderatsmitglied, ist am 22. Februar 2011 plötzlich und unerwartet im Alter von erst 63 Jahren gestorben. Die Nachricht sorgte in Hornberg für tiefe Betroffenheit. Walter Pätzold hat sich in ganz Deutschland und darüber hinaus einen Namen als Pilzfachmann gemacht; er war für die Mykologie in vielen Gremien aktiv. Seit 1994 war Walter Pätzold Mitglied der SPD und saß für die Partei seit 1999 im Gemeinderat der Stadt Hornberg. In einer bewegenden Trauerfeier haben Angehörige und Freunde Abschied von Walter Pätzold genommen.

### **März**

#### **Neue Mitarbeiterin im Rechnungsamt**

Auf dem Rechnungsamt hat im März 2011 Frau Heidemarie Hug aus Hornberg ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin aufgenommen. Sie übernahm den Tätigkeitsbereich von Frau Ingrid Birmele.

#### **Bürgermeister Scheffold 10 Jahre im Amt**

Am 06. März 2011 konnte Siegfried Scheffold sein 10-jähriges Jubiläum als Bürgermeister der Stadt Hornberg feiern. Im Namen aller Gemeinderatsfraktionen gratulierte Erich Fuhrer Bürgermeister Scheffold und überreichte ihm ein „fraktionsübergreifendes“ Weinpräsent. Auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung gratulierten Bürgermeister Scheffold und überreichten ihm ein kleines Präsent.

#### **Neue Einsatzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr**

Die Freiwillige Feuerwehr Hornberg sowie die Abteilungen erhalten neue Einsatzkleidung. Feuerwehrkommandant Andreas Armbruster stellte dem Gemeinderat die Hosen und Jacken am 10. März 2011 vor. Die alte Ausrüstung ist bereits 17 Jahre alt und entspricht nicht mehr den sicherheitstechnischen Vorschriften. Insgesamt 70 Einsatzjacken- und hosen werden in den kommenden Jahren beschafft. Die Gesamtkosten belaufen sich auf circa 37.000 EUR. Die entsprechenden Mittel sind, auf mehrere Jahre hin verteilt, im Haushalt eingeplant.

#### **Wechsel beim Historischen Verein**

Patrick Schweizer hat aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Vorsitzender des Historischen Vereins abgegeben. Patrick Schweizer, dem der Historische Verein eine „Herzenssache“ war, verabschiedete sich nach sechsjähriger Vorstandstätigkeit mit Wehmut. Die Mitglieder dankten ihm mit stehenden Ovationen. Bei den Neuwahlen wurde Jürgen Schaumann auf Anhieb mit einem einstimmigen Votum zum neuen Vorsitzenden gewählt.

#### **Rollentausch bei den Kleintierzüchtern**

Nach zwölfjähriger „Regentschaft“ hat Marie Moser den Vorsitz des Kleintierzuchtvereins in jüngere Hände gegeben. Mit Anton Weber hat nun wieder ein Mann die Leitung. Marie Moser wird dem Verein aber weiter als stellvertretende Vorsitzende zur Verfügung stehen.

#### **Bernd Laages im Gemeinderat**

Bernd Laages wurde am 30. März 2011 in öffentlicher Sitzung auf sein Amt als Stadtrat verpflichtet. Bernd Laages rückte für den verstorbenen SPD-Stadtrat Walter Pätzold nach.

### **April**

#### **Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord**

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord wählte in seiner Mitgliederversammlung am 08. April 2011 im Duravit Design Center eine neue Führungsspitze – zu ihr gehört nun auch Bürgermeister Siegfried Scheffold. Der Freudenstädter Landrat Klaus Michael Rückert wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind die Bürgermeister Siegfried Scheffold und Klaus Mack (Bad Wildbad).

### **Stefan Röck neuer Vorsitzender beim VfR Hornberg**

Bei der Jahreshauptversammlung am 14. April 2011 wurde Stefan Röck zum neuen Vorsitzenden des VfR Hornberg gewählt. Er übernimmt die Nachfolge von Joachim Wälde.

### **Christof Breithaupt neuer Hexenchef**

Die Mitglieder der Buchenbronner Hexen wählten am 15. April 2010 Christof Breithaupt mit zu ihrem neuen Vorsitzenden. Neuer Vize ist Wolfgang Dotter. Der scheidende Vorsitzende Heiko Schneider wurde mit stehenden Ovationen bedacht und zum Ehrenmitglied ernannt.

### **Stadt Hornberg im SWR**

In der Zeit vom 28. März bis 02. April 2011 drehte der SWR mehrere Filme über die Stadt Hornberg. Gedreht wurde auf dem Schanzenberg bei der Familie Dold, im Pechloch bei der Familie Haas, in der Freilichtbühne, bei den Uhrenspielen in Niederwasser, in der Pilzleherschau und auf dem Schlossberg. Moderator Thomas Klinghammer und sein Kamerateam haben viel Wissenswertes eingefangen. Die SWR-Beiträge von den Hornberger Dreharbeiten wurden vom 11. bis 15. April 2011 jeweils abends im Anschluss an die Landesschau ausgestrahlt. Außerdem gab es eine 30-minütige Reportage am Samstag, 16. April 2011 zu sehen.

### **Einführung einer Kinderkomponente beim Verkauf städtischer Bauplätze**

Der Gemeinderat der Stadt Hornberg hat in seiner Sitzung am 20. April 2011 die Einführung einer Kinderkomponente für Familien mit Kindern beim Verkauf städtischer Bauplätze beschlossen. Der Zuschuss wird im Rahmen der Initiative „Familienfreundliches Hornberg“ gewährt und wird wie folgt bewilligt:

- „Junge Familie“ (beide Eltern unter 40 Jahre): Zuschuss 1.000 EUR
- Erstes und zweites Kind: Zuschuss je 1.500 EUR
- Jedes weitere Kind: Zuschuss je 2.000 EUR

### **Mai**

Frühjahrswanderwoche des Schwarzwaldvereins  
Schöne Wandertouren in Hornberg sowie der näheren Umgebung, bot auch dieses Jahr wieder die Frühjahrswanderwoche des Schwarzwaldvereins vom 01. bis 07. Mai 2011. Begrüßung war am Samstag, 30. April 2011 in der Hornberger Tourist-Information durch Bürgermeister Siegfried Scheffold, Tourin-Info-Leiterin Natalie Beller und den Vorsitzenden des Schwarzwaldvereins Hermann Nick. Die Wanderwoche brachte zahlreiche Hornberg-Gäste in Kontakt mit der Schwarzwaldlandschaft und zahlreichen schönen Aussichtspunkten und Sehenswürdigkeiten.

### **Letztes Geleit für den Obst- und Gartenbauverein Hornberg**

Nach 120 Jahren wurde der Obst- und Gartenbauverein Hornberg aufgelöst. Bereits im Februar hatten sich die Mitglieder dafür ausgesprochen. Am 2. Mai 2011 wurde dies nun in einer außerordentlichen Versammlung auch vollzogen. Das Vereinsvermögen von rund 1.300 EUR gehen an Kindergärten, Bärenskulptur und Schule.

### **Einweihung Radweg Hornberg - Gutach**

Mit viel Prominenz wurde am 9. Mai 2011 das letzte, 900 Meter lange und 330.000 EUR teure Teilstück am Hohweg für die Öffentlichkeit freigegeben. Jetzt sind die Gemeinde Gutach und die Stadt Hornberg auch offiziell durch einen Rad- und Gehweg verbunden. Zu dem Festakt begrüßte Gutachs Bürgermeister Siegfried Eckert seinen Hornberger Amtskollegen Siegfried Scheffold sowie den Freiburger Regierungspräsidenten Julian Würtenberger und den Ortenauer Landrat Frank Scherer. Die beiden Pfarrer Gerhard Koppelstätter und Mirko Diepen weihten den Radweg ein.

### **Moderate Preiserhöhung für Freibadbenutzer**

Die Gebühren für Einzel- und Zehnerkarten für das Hornberger Freibad wurden ab der Saison 2011 erhöht. Eine Gebührenanpassung der Jahreskarten soll zur nächsten Saison erfolgen. Der Gemeinderat hat dies, nach einer lebhaften Diskussion, in seiner Sitzung vom 11. Mai 2011 beschlossen. Im Vergleich zu den umliegenden Freibädern liegt Hornberg bei der Preisgestaltung am unteren Limit.

### **1. geführter Rundgang auf dem Hornberger Schlossberg**

„Der Schlossberg hat einen Besuch verdient“ brachte es am 18. Mai 2011 Adolf Heß auf den Punkt, der gemeinsam mit der Vorsitzenden des Fördervereins Stadtmuseum/Verein für Heimatgeschichte, Rosemarie Götz, mehr als 45 Besuchern einen vertieften Einblick in dessen Geschichte gab.

### **Abteilungsfeuerwehr Niederwasser erhält neues Tragkraftspritzenfahrzeug**

Am Gründonnerstag, 21. April 2011 konnte Abteilungskommandant Uwe Bähr das lang ersehnte neue Tragkraftspritzenfahrzeug für seine Abteilungsfeuerwehr Niederwasser in Empfang nehmen. Im Beisein von Bürgermeister Siegfried Scheffold, Ortsvorsteher Bernhard Dold und Hauptamtsleiter Oswald Flaig erfolgte eine erste Begutachtung des neuen Schmuckstückes, das neben dem ehrwürdigen, mittlerweile fast 45-jährigen „Altfahrzeug“ natürlich eine noch tollere Figur macht.

Die offizielle Fahrzeugpräsentation erfolgte im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ am Sonntag, 22. Mai 2011 rund um die Feuerwehrräumlichkeiten in der Mühlenmatte in Niederwasser.

### **4. Hornberger Städtlelauf**

246 Läufer waren am 28. Mai 2011 beim 4. Hornberger Städtlelauf des Turnvereins am Start. Bei stabilem Wetter liefen Bambinis, Schüler, Jugendliche und Erwachsene um die Wette. Bürgermeister Siegfried Scheffold gab den ersten Startschuss.

### **Hornberger Frühlingsfest**

Bei schönstem Frühsommerwetter fand am 29. Mai 2011 das Hornberger Frühlingsfest statt und auf der Festmeile tummelten sich Einwohner und auswärtige Besucher in großer Zahl. Das Publikum schlenderte von Stand zu Stand und von Angebot zu Angebot – oder hatte sich ein Plätzchen an der Sonne oder auch im Schatten ergattert und ließ sich dort kulinarisch verwöhnen. Die „Logenplätze“ waren naturgemäß auf dem Bärenplatz zu finden, wo sich auf der Bühne das Hauptgeschehen abspielte und die Bewirtung am intensivsten war.

### **Juni**

#### **Ehrung für erfolgreiche Sportlerinnen**

Bürgermeister Siegfried Scheffold hieß am 03. Juni 2011 die Handballerinnen der Spielergemeinschaft Hornberg/Lauterbach zu einem Umtrunk im Rathaus willkommen. Diese haben am 28. Mai 2011 das Rückspiel gegen die SG Bad Rotenfels/Gaggenau gewonnen und stiegen somit in die Südbadenliga auf. Die Handballdamen konnten eine Magnum-Flasche Sekt und ein dekoratives Arrangement mit „Hornberger Pulver“ entgegennehmen.

#### **„Schattenbaum“ im Schwimmbad fällt Sturm zum Opfer**

Ein Gewitter, das am Mittwoch, 22. Juni 2011 durch das Kinzigtal zog, war kurz, aber heftig – und hier ließ eine Spur der Verwüstung. Im Hornberger Freibad hielt der beliebte Schatten spendende Baum den heftigen Orkanböen nicht stand und kippte zur Seite. Verletzt wurde zum Glück niemand.

#### 4. Hornberger Bürgerempfang – „Gelungene Integration von Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Nationalität“

Am 28. Juni 2011 fand der vierte Bürgerempfang in der Hornberger Stadthalle statt. Thema des Abends war die „gelungene Integration von Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlicher Nationalität“. In seinem Interview stellte der Bürgermeister zwei Bürgerinnen aus der Türkei und Sri Lanka und zwei Bürger aus Spanien und Laos vor. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Bläserklasse I und II unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Walter Böcherer und von der Folkloregruppe des Vereins spanischer Eltern und Familien in Hornberg e. V. unter der Leitung von Carolina Castro und Luz Maria Romero.

Eine besondere Ehre wurden Werner Maurer und Jürgen Schondelmaier zuteil: Sie erhielten die Landesehrennadel in Silber des Landes Baden-Württemberg für langjährige Verdienste im Ehrenamt.

#### Verleihung der Landesehrennadel in Silber für langjährige Verdienste im Ehrenamt an Jürgen Schondelmaier und Werner Maurer

Im Rahmen des Bürgerempfangs am 28. Juni 2011 wurden Jürgen Schondelmaier und Werner Maurer mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die Ehrennadel wird Bürgern verliehen, die sich durch mindestens 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in verantwortlicher Funktion in Vereinen und Organisationen mit kulturellen, sportlichen oder sozialen Zielen um die Gemeinschaft besonders verdient gemacht haben.

Jürgen Schondelmaier hat sich seit 1969 dem Schützen-sport verschrieben und war in Südbaden als Juniorschütze bekannt. Für die Schützengesellschaft Hornberg übernahm er die Aufgaben des Kassierers und des Oberschützenmeisters. Nach zwei Jahren als Vize-Vorsitzender übernahm er das Amt des Vorsitzenden als Krönung seiner Vereinslaufbahn im Jahr 2004. Von 1974 bis 2000 war er Kreissportleiter des Schützenkreises Kinzigtal, Mitglied im Landessportausschuss und der Ligaleitung. Von 2007 an war er zunächst Kassenprüfer im Schützenkreis Kinzigtal und seit 2009 auch Kreisschatzmeister. Neben vielen Ehrungen, die er im sportlichen Bereich erfahren hat, ist es Jürgen Schondelmaier im Jahr 2001 gelungen, den sportlichen Erfolg als Landesschützenkönig zu feiern und diesen Titel nach Hornberg zu holen.

Werner Maurer ist ein vielseitig engagierter Sportler. Im Tennisclub Grün-Weiß Hornberg ist er seit 38 Jahren Mitglied und hat sich seit 1976 in den Funktionen als Sportwart, Jugendwart und mehr als 31 Jahre aktiv im Vorstand engagiert. Ein großes Anliegen war es Maurer stets, Kinder und Jugendliche an den Tennissport heranzuführen, so leitete er lange Jahre das Jugendtraining. Er wirkte bei der Kooperation Schule-Verein und im Kinderferienprogramm mit. Maurer ist zudem erfolgreiches Mitglied der ersten Herrenmannschaft und bis heute noch aktiv in der Oberligamannschaft der Herren 60. Seit Jahrzehnten aktives Mitglied ist Werner Maurer auch beim Turnverein Hornberg als Leichtathlet und Handballspieler gewesen. Von 1972 bis 2001 war er stellvertretender Handballabteilungsleiter und hat bis 2011 die Skiabteilung geleitet.

#### Juli

##### Wolfgang Neuß verstirbt im Alter von 91 Jahren

Wolfgang Neuß, Träger der Bürgermedaille in Gold der Stadt Hornberg und Träger des Bundesverdienstkreuzes ist am 04. Juli 2011 im Alter von 91 Jahren verstorben.

Wolfgang Neuß war von 1953 bis 1962 Stadtbaumeister der Stadt Hornberg und von 1980 bis 1989 Mitglied des Gemeinderates. Als Initiator und Mitbegründer des Hornberger Stadtmuseums war Wolfgang Neuß von 1988 bis 2010 als 1. Vorsitzender des Fördervereins Stadtmuseum und in zahlreichen weiteren Vereinen in leitender Funktion aktiv.

#### 25 Jahre Fremdenverkehrsförderfonds und „Natürlicher Naturlehrpfad“

Der Fremdenverkehrsförderfonds feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. 1986 trafen sich das erste Mal 70 Mitglieder des Gewerbe- und Wirtvereins sowie der privaten Zimmervermieter. Man entschied sich dafür, keinen zusätzlichen Verein zu gründen, sondern diese Aufgabe mit Spenden und freiwilligen Zuwendungen auf ehrenamtlicher Basis anzugehen. Hierzu wurde ein Gremium von acht Personen gebildet, welches aus je zwei Vertretern der Privatzimmer-Vermieter, Gastronomen, Gewerbeverein und Stadtverwaltung bestand. Diesen gehörten damals an: Bürgermeister Thomas Schwertel, Verkehrsamtsleiter Günter Schultheiß, Peter Auer, Johannes Kempf, Dieter Kammerer, Alfred Vogel, Josef Stadler, Gisela Kieninger. Als erste Maßnahme zur Verbesserung der Infrastruktur wurde die Anlegung eines „natürlichen Naturlehrpfades“ beschlossen. Bereits im August 1986 konnte der Pfad vom Gesundbrunnen ins Schwanenbachtal eingeweiht werden. Zahlreiche touristische Projekte und Maßnahmen in Hornberg wurden in den letzten Jahren vom Förderfonds unterstützt. Gefeierte wurde das Jubiläum am 06. Juli 2011 auf dem Schanzenberghof.

#### Tennisclub feiert 60. Geburtstag

Mit einem großen bunten Programm den ganzen Tag hindurch und einem festlichen Abend auf der Clubanlage feierte der Tennisclub Grün-Weiß Hornberg am 23. Juli 2011 sein 60-jähriges Bestehen.

#### Besuch der Grünen-Landtagsabgeordneten Sandra Boser

Am Freitag, 29. Juli 2011 stattete die Grünen-Landtagsabgeordnete Sandra Boser der Stadt Hornberg ihren Antrittsbesuch ab. Im Gespräch mit Bürgermeister Siegfried Scheffold, Rektorin Irmtraud Henke, den Fraktionsvorsitzenden Erich Fuhrer, Rolf Hess und Thomas Weißer sowie den Ortsvorstehern Eveline Lauble und Bernhard Dold wurden wichtige kommunalpolitische Themen wie die Zukunft der Hauptschule, die Kleinkindbetreuung, die Offenhaltung der Landschaft, der Ausbau der Breitbandversorgung, die Abwasserbeseitigung und die Straßenerhaltung im Außenbereich erörtert. Beim Blick vom Schlossberg konnte Frau Boser sich anschließend einen Eindruck von der gelungenen Innenstadtgestaltung verschaffen.

#### Neuer Vorsitzender beim Athletenverein Germania Hornberg

Der Athletenverein Germania Hornberg hat seit 29. Juli 2011 einen neuen Vorsitzenden. Achim Schemel trat die Nachfolge von Walter Kessler an, der die vergangenen 14 Jahre an der Spitze des Vereins stand.

#### Premiere „Sommernachtstraum unserer Zeit“

Die moderne Inszenierung des „Sommernachtstraum unserer Zeit“ feierte am 29. Juli 2011 auf der Hornberger Freilichtbühne Premiere. Das Stück hatte sich erst im Lauf der Probearbeiten zur eigenständigen Performance losgelöst von Shakespeares Original entwickelt.

#### August

##### Regierungspräsident Julian Würtenberger zu Besuch

„Jetzt das Morgen gestalten“ – unter diesem Motto hat die Landesregierung im Jahr 2007 eine Nachhaltigkeitsstrategie ins Leben gerufen. Auch das Regierungspräsidium Freiburg unter Leitung von Regierungspräsident Julian Würtenberger trägt zu deren Umsetzung bei. Im Jahr 2011 lag der Schwerpunkt auf den erneuerbaren Energien. Würtenberger kann zu einem Besichtigungsmarathon in die Ortenau und machte am 5. August 2011 in Hornberg Station. Zusammen mit Forstpräsident Meinrad Joos sowie Vertreter von Regierungspräsidium und Landratsamt informierte sich der Regierungspräsident vor Ort über das Modellprojekt „Waldbauliche Konzeption der Stadt Hornberg zur Offenhaltung siedlungsnaher Bereiche“. Bürger-

meister Siegfried Scheffold erläuterte auf dem Schlossberg zusammen mit Herrn Kaiser vom Amt für Waldwirtschaft die Konzeption, um anschließend auch über den aktuellen Stand der in Planung befindlichen Schlossbergkonzeption zu informieren. Den Abschluss des Besuchs bildete im Beisein von Ortsvorsteherin Eveline Lauble die Besichtigung der neuen Windkraftanlage im Gewann Steigers Eck.

### 1. Hornberger Kinderferienbetreuung

Vom 22. August bis 2. September 2011 hat die Arbeiterwohlfahrt Hornberg in Kooperation mit der Stadt Hornberg zum ersten Mal eine Kinderferienbetreuung angeboten. Und die Bilanz ist positiv. Leiterin Heike Franco de la Corte bot den Kindern ein tolles Programm. Der Tag begann immer mit einem reich gedeckten Frühstückstisch. Die verschiedensten Spiele, Bastel- und Ausflugsangebote wurden mit Begeisterung angenommen. Nach einhelliger Meinung der Kinder hatte alles riesig Spaß gemacht. Die Veranstalter hoffen nun, dass 2012 noch mehr Familien die Kinderferienbetreuung in Anspruch nehmen.

### September

#### Weitere Windkraftanlage in Hornberg-Reichenbach – Strom für 1.300 Haushalte

Die Firma vento ludens GmbH & Co. KG aus Jettingen-Scheppach hat Ende April mit dem Bau einer Windkraftanlage im Gewann „Steigers Eck“ begonnen. Der Standort befindet sich in der Nähe der drei bestehenden Windkraftanlagen an der Gemarkungsgrenze zu Tennenbronn.

Geschäftsführer Guido Hedemann und Projektleiter Markus Hölzl von der vento ludens erläuterten Bürgermeister Siegfried Scheffold, Christoph Huber, technischer Leiter der Stadtwerke Schramberg und der Presse bei einem Ortstermin die Baumaßnahme. Die Windkraftanlage wird eine Gesamthöhe von 170 m haben, bei einer Nabenhöhe von 125 m. Mit einem jährlichen Stromertrag von gut 4 Mio. kwh wird gerechnet, was dem Verbrauch von über 1.000 Haushalten entspricht. Der Strom wird in das Netz der Stadtwerke Schramberg eingespeist.

Damit liefern in Hornberg bald fünf Windkraftanlagen Strom, womit man sich mit an der Spitze in der Region Südbaden befindet. Nach Inbetriebnahme der neuen Windkraftanlage wird bereits mehr als die Hälfte des jährlichen Stromenergiebedarfes von Hornberg aus regenerativen Energieformen abgedeckt werden können.

Am 16. September 2011 wurde die Windenergieanlage mit einem kleinen Fest der Stadtwerke Schramberg und der Firma vento ludens eröffnet.

#### Naturparkmarkt und „Tag des Bades“

Viele Besucher strömten am Samstag, 17. September 2011 zum dritten Naturparkmarkt nach Hornberg und verbanden den Besuch mit einem Bummel durch die Ausstellungensräume des Duravit Design Centers, wo beim „Tag des Bades“ viele Messeneuheiten lockten. Auf dem Marktgelände boten zahlreiche Aussteller ihre Produkte an. Auch für ein ansprechendes Rahmenprogramm mit Musik durch die Jugend- und die Gesamtkapelle des Musikvereins Reichenbach, Unterhaltung für die Kinder und Fahrten in Kutsche und Feuerwehrfahrzeug war gesorgt.

#### Hornberger Herbstwanderwoche

Bei der diesjährigen Herbstwanderwoche vom 24. September bis 01. Oktober hat alles gepasst: Bei herrlichem Herbstwetter haben die Teilnehmer schöne Wanderungen rund um Hornberg unternommen. Mit 33 Stunden Wanderzeit, 108 Kilometern und 5.630 Höhenmetern kam einiges zusammen.

#### Öffentliche Vorstellung Schlossbergkonzeption

Das Freiburger Büro faktor grün präsentierte am Donnerstag, 29. September 2011 im katholischen Kirchenzentrum den Hornberger Bürgern das derzeit erarbeitete

Schlossbergkonzept und lieferte erstmals öffentlich einen Kostenrahmen. Bürgermeister Siegfried Scheffold konnte sich über großes Interesse freuen. Hornbergs Bürger beteiligten sich rege, teilweise schon mit recht konkreten Detailfragen und Vorschlägen, an der Diskussion.

### Oktober

#### Neue Friedhofssatzung

Zum 01. Oktober 2011 trat die neue Friedhofssatzung in Kraft. Die alte Satzung stammte aus dem Jahr 2004. Gleichzeitig wurde die Friedhofs-Gebührenordnung angepasst.

Eine wesentliche Änderung durch die neue Satzung ist die Anlegung von Urnen-Wahlgräbern. Zudem können in Reihengräbern neben anonymen Urnen künftig auch Fehlgeburten und Ungeborene bestattet werden. Für Urnen- und Erdbestattungen gilt künftig eine Ruhezeit von 20 Jahren. Auch die Vorschriften der Grabgestaltung wurden deutlich liberalisiert.

Bei der Gebührenordnung wurde eine dreistufige Staffe lung beschlossen. Sie sieht einen Kostendeckungsgrad von 60 % bis Ende 2012, von 2013 bis 2014 einen von 65 % und ab 2016 einen solchen von 70 % vor. Eine Vergleichstabelle mit den Friedhofsgebühren umliegender Gemeinden und Städten zeigt, dass Hornberg mit seinen Gebühren weiterhin im unteren Preisbereich liegt.

#### E-Werk Mittelbaden betreut Straßenbeleuchtungsanlage in Reichenbach

Der Hornberger Gemeinderat hat beschlossen, das E-Werk Mittelbaden mit der Betriebsführung und Wartung des gesamten Straßenbeleuchtungsnetzes in Reichenbach zu beauftragen. Bürgermeister Siegfried Scheffold und Martin Wenz, Leiter der Unternehmenssteuerung E-Werk Mittelbaden, unterzeichneten den neuen Betriebs- und Wartungsvertrag. Der Vertrag gilt ab dem 01. Oktober 2011 und hat eine Laufzeit von fünf Jahren.

#### Hornberger Frischpilzausstellung

Am Wochenende 01./02. Oktober 2011 fand in der Stadthalle Hornberg die 31. Frischpilzausstellung statt und lockte zahlreiche Besucher nach Hornberg. Diese konnten sich ausführlich zu den Themen Pilze und Wald informieren. Fachkundige Helfer standen mit Rat und Tat zur Seite.

#### Schwarzwälder Bikeathlon-Meisterschaft

Am 02. Oktober 2011 fand in Hornberg die Schwarzwälder Bikeathlon-Meisterschaft mit viel Spannung, Action und Unterhaltung statt. 70 Lizenzfahrer und Hobbybiker lieferten sich einen rasanten Wettkampf in den kombinierten Disziplinen Mountainbiken und Schießen. Die anspruchsvolle Strecke führte durch Hornbergs Innenstadt und über den Schlossberg. Hunderte von Zuschauern bevölkerten dabei den Bärenplatz und feuerten die Athleten an. Hauptorganisator Andreas Faißt, der bereits seit sieben Jahren einen Bikeathlon in kleinerem Rahmen veranstaltete, stellte das Rennen ab diesem Jahr auf neue Beine. Die Kombination passt hervorragend zu Hornberg: zum einen wegen der Verbindung zum „Hornberger Schießen“, zum anderen bietet sich hier eine reizvolle Umgebung, die zum Mountainbiken einlädt, so Faißt.

#### Bürgerversammlung

Am Donnerstag, 20. Oktober 2011 fand in der Stadthalle die Bürgerversammlung statt. Bürgermeister Siegfried Scheffold, die Stadtverwaltung und die beiden Fachreferenten Jochen Weinzierl, Diplomingenieur vom Büro RS Ingenieure und Jürgen Pfaff, Landschaftsarchitekt vom Planungsbüro faktor grün, hatten die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, um über kommunalpolitische Themen zu informieren. In der Rede des Bürgermeisters bildeten die Themen Verlegung der L 108, die Stadtsanierungsmaßnahmen sowie die Schlossbergkonzeption die Schwerpunkte. In der folgenden Fragerunde lagen den Bürgerinnen und Bürgern von Hornberg vor allem Themen rund um

die Verkehrsführung in der Stadt am Herzen. Bei Einzeldiskussionen zwischen Fachreferenten, Verwaltung und den Bürgern klang der Abend aus.

## November

### Hellmut Schoffer feiert in Hornberg seinen 60. Geburtstag

Ein sichtlich gerührter Hellmut Schoffer nahm am 11. November 2011 im Hornberger „Schofferpark“ Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag entgegen. Gefeierte wurde aber auch das fünfjährige Bestehen der Hellmut-Schoffer-Stiftung.

### Tierschutzverein hat neue Vorsitzende

Das Vorstandsteam des Tierschutzvereins Hornberg und Umgebung ist wieder komplett. Nachdem das Amt des ersten Vorsitzenden verwaist war und die Aufgaben im abgelaufenen Vereinsjahr irgendwie verteilt wurden, wurde am 18. November 2011 Caroline Sum einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Ihr zur Seite stehen die bestätigten Vorstandsmitglieder: Stellvertreterin Angela Grieb, Kassier Joachim Hurst, Schriftführerin Andrea Uhl sowie die Beisitzerinnen Loni Rinkenauer und Petra Schondelmaier.

### Dieter Müller neuer SPD-Ortsvereins-Vorsitzender

Die Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins am 23. November 2011 stand ganz im Zeichen der Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden Hubert Ziegler. Er bat nach 26 Jahren Vorsitz um seine Ablösung. Mit 29 von 30 Stimmen wurde Dieter Müller zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Als erste Amtshandlung wünschte sich er sich Hubert Ziegler zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Diesem Wunsch entsprach die Versammlung einmütig.

### 1. Fohrenbühler Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 26. November 2011 fand der 1. Fohrenbühler Weihnachtsmarkt auf der Terrasse des Landhauses Lauble und auf dem Freiplatz davor statt. 16 Stände präsentierten ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Mit diesem Arrangement, das ein absolutes Novum ist, will Naturparkwirt Jürgen Lauble den Außenbereich stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung rücken.

## Dezember

### 40 Jahre Eingemeindung Niederwasser

Am 01. Dezember 2011 gehört Niederwasser 40 Jahre zu Hornberg.

Am 1. Dezember 1971 wurde Niederwasser auf freiwilliger Basis in die Stadt Hornberg eingemeindet. Der Ort und seine Bürger haben trotz Eingemeindung ihre dörfliche Struktur und ihren inneren Zusammenhalt gewahrt. Garanten dafür sind die Abteilungsfeuerwehr, der Musikverein, der Kirchenchor, die Jugendgruppe, die Landfrauen, die Ortsgruppe des BLHV und ein Angelsportverein.

Am 19. Dezember 2011 wird es zu diesem Ereignis eine kleine Feierstunde geben.

### Hornberger Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 03. Dezember 2011 gab es trotz kalter Füße und feuchter Kleider wieder einen schönen Weihnachtsmarkt in Hornberg. Auf dem evangelischen Kirchplatz wurde eine Menge geboten und den Besuchern gefiel es. Man konnte sich mit Glühwein, Punsch, einem Likörchen oder Schnaps laben und sich dazu aus einem reichhaltigen Angebot etwas Essbares aussuchen. Nachmittags schnitten Bürgermeister Siegfried Scheffold und der Gewerbevereinsvorsitzende Fritz Stulz symbolisch den von Dorfbeck Karl-Heinz Wöhrle gestifteten großen Gewürzkuchen an, dessen Erlös in diesem Jahr dem Senioren- und Pflegeheim Stephanus-Haus zugute kommt.

### Ehrung und Verabschiedung von Stadtrat Hubert Ziegler

Auf 40 Jahre Zugehörigkeit zum Gemeinderat der Stadt Hornberg kann Stadtrat Hubert Ziegler zurückblicken. In der Jahresschlussitzung am 07. Dezember 2011 des Ge-

meinderats wurde Stadtrat Hubert Ziegler die Bürgermedaille der Stadt Hornberg in Gold von Bürgermeister Siegfried Scheffold überreicht. Zusätzlich wurde Stadtrat Hubert Ziegler mit der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg in Gold ausgezeichnet.

Nach diesem außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagement im Gemeinderat der Stadt Hornberg wurde Stadtrat Hubert Ziegler auf eigenen Wunsch aus dem Gremium verabschiedet.

### Stabwechsel bei Duravit AG

Franz Kook, langjähriger Vorstandsvorsitzender der Duravit AG, scheidet zum 31. Dezember 2011 aus dem Unternehmen aus.

Sein Nachfolger ist Prof. Dr. Frank Richter. Er hat seine Tätigkeit bereits zum 01. September 2011 aufgenommen und übernimmt zum 01. Januar 2012 den Vorstandsvorsitz.

## Mediathek Hornberg



### Der Beobachter

von  
Charlotte Link

Er beobachtet das Leben wildfremder Frauen. Träumt sich an ihre Seite, in ihren Alltag. Identifiziert sich mit ihnen und will alles von ihnen wissen. Als Beobachter. Auf der Flucht vor seinem eigenen Dasein, das aus Misserfolgen besteht. Nur aus der Ferne liebt er die schöne Gillian Ward. Die beruflich erfolgreiche Frau, glücklich verheiratet, Mutter einer reizenden Tochter, wird von ihm über die Maßen idealisiert. Bis er zu seinem Entsetzen erkennt, dass er auf eine Fassade hereingefallen ist. Denn nichts ist so, wie es scheint. Gleichzeitig schreckt eine Mordserie die Menschen in London auf. Die Opfer: allein stehende Frauen. Auf eine rachsüchtige, sadistische Weise umgebracht. Die Polizei sucht einen Psychopathen. Einen Mann, der Frauen hasst.

Dieses sowie viele weitere Bücher können in der Mediathek während den unten stehenden Öffnungszeiten ausgeliehen werden.

### Öffnungszeiten

Dienstag	15.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	09.30 - 11.30 Uhr
Freitag	16.00 - 17.30 Uhr

Als besonderen Service für unsere Leser haben wir jeden 1. Dienstag und jeden 3. Freitag im Monat unsere Öffnungszeiten bis 18.30 Uhr verlängert.

### Kontakt:

Werderstr. 15, 78132 Hornberg, Telefon 07833/955947  
E-Mail: tanja.tagliareni@hornberg.de

### "Nutzerausweise"

Der Nutzausweis für die Mediathek Hornberg kann bei der Tourist-Information der Stadt Hornberg erworben werden.



### Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

Reservix-Ticket-Verkaufsstelle  
Ab sofort können Sie bei uns Tickets für alle Veranstaltungen erwerben, die über das Reservix-Buchungssystem erhältlich sind. Mehr unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)



**Sitzkissen**  
**Motiv „Der Hornberger Landsknecht“**  
7,50 Euro  
**Das Hornberger Schießen**  
**Ein anderes Memory ...**  
24 Teile - 6,50 Euro



**Geschenkgutschein**  
**für die Freilichtbühne Hornberg**  
Erwachsene 10,00 Euro  
(Märchen 7,00 Euro)  
Kinder 9,00 Euro (Märchen 5,00 Euro)



**SchwarzwaldCard**  
Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard 130 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison

vom 01.04.2011 bis 31.03.2012 bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

	<b>Karte ohne Europapark</b>	<b>Karte mit Europapark</b>
bis 3 Jahre	kostenlos	kostenlos
4 - 11 Jahre	21,00 EUR	48,00 EUR
ab 12 Jahre	32,00 EUR	58,00 EUR
Familien	99,00 EUR	199,00 EUR
(2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)		



**VAUDE-Schwarzwald-Rucksack**  
Hochwertiger Wander- und Radrucksack mit vielen Extras 69,50 EUR

**Geschenkidee erhältlich bei den Hornberger Banken sowie den Betrieben des Gewerbevereins:**



**Das Hornberger Pulver**  
"Piff, Paff" war gestern, Hornberg hat wieder Pulver zu verschießen!  
Münzen im Wert von je 5 Euro erhalten Sie bei den Betrieben des Gewerbevereins sowie den Hornberger Banken. Die Münzen können bei den Mitgliedsbetrieben als Gutscheine eingelöst werden.

### Neues aus der Tourist-Info

#### Winteröffnungszeiten der Tourist-Information Hornberg

01.11.2011 – 29.02.2012  
Montag – Freitag 9:00 – 13:00 Uhr  
und Montag – Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr  
Freitagnachmittag geschlossen!



### Altersjubilare

#### Wir gratulieren

15. Dezember	Reutter Helga Wilhelm-Hausenstein-Straße 20	76
15. Dezember	Lauble Heinz Hofmattenstraße 8 A	72
16. Dezember	Renzi Samuele Schondelgrund 15	80
17. Dezember	Götz Wilhelm Schmiedeacker 1	76
19. Dezember	Muslyumova Zinayida Schmiedeacker 1	75
20. Dezember	Jäckle Christian Talstraße 25	76

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.*



### Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung keine Fundsachen abgegeben.



### Amtliche Bekanntmachung

#### Bekanntmachung Ortschaftsratsitzung

Am **Montag, 19. Dezember 2011 - 18.00 Uhr** wird im Gemeindesaal in Niederwasser eine öffentliche Ortschaftsratsitzung mit folgender **Tagesordnung** abgehalten:

01. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 24. Oktober 2011
02. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für den Ortsteil Niederwasser
03. Bekanntgaben und Anfragen
04. Fragestunde, bei welcher der Bevölkerung Gelegenheit gegeben wird, an den Ortschaftsrat gemeindepolitische Fragen zu richten.
05. Bekanntgabe des Jahresberichtes 2011 der Ortsverwaltung
06. Feierstunde zum Jubiläum: 40 Jahre Eingliederung der Ortschaft Niederwasser in die Stadt Hornberg

Die Bevölkerung wird hiermit zur Teilnahme an der Ortschaftsratsitzung herzlich eingeladen.

Niederwasser, 13. Dezember 2011  
Ortsverwaltung

gez.  
Bernhard Dold  
Ortsvorsteher

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Hornberg:

Stadt Hornberg (Ortenaukreis)

## Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung) 07. Dezember 2011

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.V. mit den §§ 2, 8 Abs. 2 und 43 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Hornberg am 07. Dezember 2011 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### Erhebung einer Kurtaxe

Die Stadt Hornberg erhebt zur teilweisen Deckung ihres Aufwands für die Herstellung und Unterhaltung der zu Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten Einrichtungen und für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen eine Kurtaxe.

### § 2

#### Kurtaxepflichtige

- (1) Kurtaxepflichtig sind alle Personen, die sich in der Stadt aufhalten, aber nicht Einwohner der Stadt sind (ortsfremde Personen) und denen die Möglichkeit zur Benutzung der Einrichtungen und zur Teilnahme an den Veranstaltungen im Sinne von § 1 geboten ist.
- (2) Kurtaxepflichtig sind darüber hinaus auch die Einwohner der Stadt, die den Schwerpunkt der Lebensbeziehungen in einer anderen Stadt haben und nicht in der Stadt arbeiten oder in Ausbildung stehen.

Die Kurtaxe wird nicht von ortsfremden Personen, die sich aus beruflichen Gründen oder aus beruflichen Gründen zur Teilnahme am Tagungen oder sonstigen beruflichen Veranstaltungen in der Stadt aufhalten, erhoben.

- (3) Kranke und schwer behinderte Personen, die nicht in der Lage sind ihre Unterkunft zu verlassen und dies durch ärztliches Zeugnis nachweisen, unterliegen während der Dauer dieses Zustandes nicht der Kurtaxepflicht. Der Nachweis ist spätestens am Tag der Abreise der Stadt vorzulegen.

### § 3

#### Maßstab und Satz der Kurtaxe

- (1) Die Kurtaxe beträgt je Person und Aufenthaltstag  
1,20 Euro  
In der Kurtaxe ist jeweils der Teilbetrag enthalten, den die Stadt Hornberg als pauschale Fahrtgelderstattung an die Schwarzwaldfourismus GmbH für das Projekt KONUS abzuführen hat. Diese Fahrtgelderstattung betrifft alle Personenkreise, die entsprechend der Kooperationsvereinbarung zwischen der Schwarzwald-Tourismus GmbH und der Stadt Hornberg in der jeweils gültigen Fassung in den Genuss von KONUS kommen.
- (2) Der Tag der Ankunft und der Tag der Abreise werden zusammen als ein Aufenthaltstag gerechnet.

### § 4

#### Pauschale Jahreskurtaxe

- (1) Von kurtaxepflichtigen Einwohnern (§ 2 Abs. 2) wird anstelle der Kurtaxe nach § 3 Abs. 1, unabhängig von der Dauer und Häufigkeit sowie der Jahreszeit des tatsächlichen Aufenthaltes, je Wohnung eine pauschale Jahreskurtaxe erhoben. Maßstab für die pauschale Jahreskurtaxe ist, unabhängig davon, wie viele Personen (Einwohner) die Wohnung tatsächlich innehat, die Größe der Wohnung.

Haben mehrere Personen (Einwohner) die Wohnung inne, so haften diese Personen (Einwohner) als Gesamtschuldner.

- (2) Die pauschale Jahreskurtaxe beträgt je Wohnung  
- bis 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche 40,00 Euro  
- über 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche 60,00 Euro

- (3) In den Fällen des § 8 Abs. 2 Satz 2 ist die pauschale Jahreskurtaxe auf den der Dauer der Kurtaxepflicht entsprechenden Teilbetrag festzusetzen.

- (4) Die Erhebung einer Kurtaxe nach § 3 Abs. 1 von ortsfremden Personen bleibt unberührt.

### § 5

#### Befreiung von der Kurtaxe

- (1) Von der Entrichtung der Kurtaxe sind befreit:

1. Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.
2. Familienbesuche von Einwohnern, die in deren Haushalt unentgeltlich aufgenommen werden und keine Kureinrichtung in Anspruch nehmen bzw. Veranstaltungen besuchen.
3. Teilnehmer an Schullandheimaufenthalten.
4. Patienten einer anerkannten Fachklinik für die ersten 11 Tage ihres Aufenthaltes. Einzelanträge sind nicht notwendig.

- (2) Auf Antrag werden von der Entrichtung der Kurtaxe befreit:

1. Die fünfte und jede weitere Person einer Familie, wenn für vier Familienmitglieder Kurtaxe entrichtet wird. Als Mitglieder einer Familie gelten alle Angehörigen i.S. von § 15 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.2002 (BGBl. I S. 3866, ber. 2003 I S. 61), zuletzt geändert am 05.05.2005 (BGBl. I 2004 S. 718/844). Die Vergünstigung wird nur dann gewährt, wenn alle Angehörigen einem gemeinschaftlichen Haushalt angehören.
2. Schwer behinderte Personen mit 100 v. H. nachgewiesener Erwerbsminderung,
3. Begleitpersonen von Personen nach § 5 Abs. 2, Ziffer 2 und § 2 Abs. 3, wenn die Notwendigkeit einer Begleitperson durch amtliche oder ärztliche Bescheinigung nachgewiesen wird und die Begleitperson selbst keine Kurmittel in Anspruch nimmt.

- (3) Anträge auf Befreiung von der Kurtaxe oder auf Ermäßigung der Kurtaxe sind spätestens am Tag der Abreise bei der Stadt einzureichen.

### § 6

#### Ermäßigung der Kurtaxe

Die Kurtaxe wird auf Antrag ermäßigt für:

- (1) Schwer behinderte Personen mit mindestens 70 % Erwerbsminderung um 50 v.H.

- (2) Die in der öffentlichen Krankenpflege tätigen Ordensschwwestern und Diakonissen um 50 v.H.
- (3) Ortsfremde Personen, die sich vorübergehend in einem der folgenden Freizeitheime aufhalten, um 50 v.H.:
- 5.1 DRK-Freizeithelm Steigloch der Ortsgruppe Hornberg
  - 5.2 Unterschambachhof der ev. Kirchengemeinde Hornberg
  - 5.3 Feuerwehrrheim der Freiwilligen Feuerwehr Hornberg
- Dies gilt auch für entsprechende Einrichtungen in der Zukunft.

Die Ermäßigungen werden nicht nebeneinander gewährt.

#### **§ 7 Kurkarte**

- (1) Jede Person, die der Kurtaxepflicht unterliegt und nicht nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 sowie nach § 5 Abs. 2 Nr. 2 und 3 von der Entrichtung der Kurtaxe befreit ist, hat Anspruch auf eine Gästekarte. Die Gästekarte wird auf den Namen des Kurtaxepflichtigen ausgestellt und ist nicht übertragbar.
- (2) Die Gästekarte berechtigt zum Besuch und zur Benutzung der Einrichtungen und Veranstaltungen, die die Stadt für Kur- und Erholungszwecke bereitstellt bzw. durchführt.
- (3) Die Erhebung von Benutzungsgebühren oder Entgelten bleibt unberührt.

#### **§ 8 Entstehung und Fälligkeit der Kurtaxe**

- (1) Die Kurtaxeschuld entsteht am Tag der Ankunft einer kurtaxepflichtigen Person in der Stadt. Die Kurtaxe wird am letzten Aufenthaltstag in der Stadt fällig.
- (2) Die pauschale Jahreskurtaxe nach § 4 Abs. 1 entsteht am 1. Januar jeden Jahres. Bei neu zuziehenden Einwohnern entsteht sie am 1. Tag des folgenden Kalendervierteljahres; bei wegziehenden Einwohnern endet sie mit Ablauf des Kalendervierteljahres.
- (3) Die pauschale Jahreskurtaxe wird 1 Monat nach Zustellung des Kurtaxebescheids fällig.

#### **§ 9 Meldepflicht**

- (1) Wer Personen gegen Entgelt beherbergt, einen Campingplatz oder seine Wohnung als Ferienwohnung ortsfremden Personen gegen Entgelt zur Verfügung stellt, ist verpflichtet, bei ihm verweilende Personen innerhalb von zwei Tagen nach Ankunft bzw. Abreise an- bzw. abzumelden.
- (2) Daneben sind Reiseunternehmen meldepflichtig, wenn in dem von dem Reiseteilnehmer an den Unternehmer zu entrichtenden Entgelt auch die Kurtaxe enthalten ist. Die Meldung ist innerhalb von zwei Tagen nach der Ankunft der Reiseteilnehmer zu erstatten.
- (3) Ortsfremde Personen, die unentgeltlich beherbergt werden, haben sich innerhalb von zwei Tagen nach Ankunft anzumelden und spätestens am letzten Aufenthaltstag abzumelden.
- (4) Soweit gleichzeitig eine Meldepflicht nach dem Meldegesetz für Baden-Württemberg in derzeit gültiger Fassung zu erfüllen ist, kann damit die Meldung i. S. der Kurtaxesatzung verbunden werden.
- (5) Für die Meldung sind die von der Stadt ausgegebenen Vordrucke zu verwenden.

#### **§ 10 Einzug und Abführung der Kurtaxe**

- (1) Die nach § 9 Abs. 1 und 2 Meldepflichtigen haben, soweit nicht nach § 8 Abs. 2 ein Kurtaxebescheid ergeht, die Kurtaxe von den kurtaxepflichtigen Personen einzuziehen und an die Stadt abzuführen. Sie haften der Stadt gegenüber für den vollständigen und richtigen Einzug der Kurtaxe.
- (2) Weigert sich eine kurtaxepflichtige Person die Kurtaxe zu entrichten, hat dies der Meldepflichtige der Stadt unverzüglich unter Angabe von Namen und Adresse des Kurtaxepflichtigen zu melden.
- (3) Die im Laufe eines Kalendermonats fällig gewordenen Beträge an Kurtaxe sind jeweils bis zum 10. des folgenden Monats an die Stadt abzuführen. Die Meldepflichtigen sind auf Anforderung der Stadt verpflichtet, die abgeführten Beträge nach einem Formblatt aufzuschlüsseln, das die Stadt zur Verfügung stellt.

#### **§ 11 Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne von § 8 Abs. 2 Sat 1 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig

- a) den Meldepflichten nach § 9 Abs. 1 bis 3 dieser Satzung nicht nachkommt;
- b) entgegen § 10 Abs. 1 dieser Satzung die Kurtaxe von den kurtaxepflichtigen Personen nicht einzieht und an die Stadt abführt;
- c) die abgeführten Beträge auf Anforderung der Stadt nicht nach einem Formblatt aufschlüsselt;
- d) entgegen § 10 Abs. 2 dieser Satzung eine kurtaxepflichtige Person, die sich weigert die Kurtaxe zu entrichten, nicht an die Stadt meldet.

#### **§ 12 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung) vom 01. Januar 2007 außer Kraft.

#### **Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Hornberg geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzung verletzt worden sind.

Hornberg, 07. Dezember 2011  
gez. Siegfried Scheffold  
Bürgermeister



## Aus dem Gemeinderat

### Bericht aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 07. Dezember 2011:

#### TOP 01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 15. November 2011 in nichtöffentlicher Sitzung einem Kaufantrag zu einer privaten Grundstücksarrondierung zugestimmt hat. Außerdem wurde dem Abschluss einer privaten Modernisierungsvereinbarung im Sanierungsgebiet „Stadtmitte II“ zugestimmt.

#### TOP 02 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung)

Durch die Neufassung der Kurtaxesatzung soll die Kurtaxe von 0,90 Euro auf 1,20 Euro pro Person und Aufenthaltstag erhöht werden. Außerdem werden bisher bereits praktizierte Regelungen auf der Grundlage der aktuellen Gesetzeslage in die Satzung aufgenommen. Im Übrigen handelt es sich nur um redaktionelle Änderungen.

Die Gegenüberstellung der bisherigen und der neuen Kurtaxesatzung liegt dem Gemeinderat vor, außerdem der Entwurf der neuen Kurtaxesatzung sowie die Kalkulation für den neuen Kurtaxesatz, wonach der Gebührenhöchstsatz bei 1,65 Euro liegt.

Die neue Kurtaxe in Höhe von 1,20 Euro ist auch von den Nachbargemeinden Gutach und Lauterbach bereits beschlossen worden, mit denen die Tourist-Info Hornberg bekanntlich eine Plattform bietet.

Das KONUS-Angebot ist im neuen Kurtaxesatz mit beinhaltet. Die KONUS-Vereinbarung konnte inzwischen verlängert werden. Sie ist nun für fünf Jahre gesichert bei Preisstabilität.

Der neue Satzungsentwurf sowie die Kurtaxerhöhung wurden in der Vermieterversammlung vorgestellt. Auch der Ausschuss für Tourismus und Freizeit des Gemeinderates empfiehlt die Kurtaxerhöhung.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe (Kurtaxesatzung) nach dem vorliegenden Entwurf vom 07. Dezember 2011. Die neue Kurtaxesatzung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft.

#### TOP 03 Bärenskulptur: aktueller Sachstand

Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat beauftragt, für die beiden Standorte auf den Mauern links und rechts des Treppenabgangs vom Bärenplatz zur Gutach eine Abklärung mit dem Steinmetz vorzunehmen. Außerdem wurde die Thematik bei der Bürgerversammlung am 20. Oktober 2011 besprochen.

Der Ortstermin mit dem Steinmetz hat stattgefunden. Aus Sicherheitsgründen scheidet eine Aufstellung der Skulptur auf der Mauer rechts vom Treppenabgang aus, da hier eine zu große Absturzhöhe in die Gutach besteht.

Für die Mauer links vom Treppenabgang im Bereich des Podestes wurde mit den Herren Fraktionsvorsitzenden eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Verschiedene Aufstellvarianten wurden besprochen. Man einigte sich darauf, eine Aufstellvariante mit einem kegelförmigen Sockel ins Auge zu fassen. Dieser soll in zwei Höhen mit 50 bzw. 70 cm als Provisorium hergestellt werden. Dann kann eine Stellprobe stattfinden und anschließend eine Entscheidung gefällt werden.

Bürgermeister Scheffold stellt zur Diskussion, ob alle Stadträte oder nur ein Auswahlgremium das Provisorium im Januar 2012 besichtigen soll. Technisch stellt die Lösung kein Problem dar, finanziell werden sich die Aufwendungen in Grenzen halten.

Während die Stadträte Baumann und Wöhrle sich gegen den Vorschlag aussprechen, ist Stadtrat Hess der Meinung, dass die Angelegenheit endlich zum Abschluss gebracht werden sollte. Auch Stadtrat Fuhrer spricht von einer tragfähigen Lösung. Er ist der Meinung, dass der ganze Gemeinderat die Besichtigung vornehmen sollte.

Stadtrat Böckl betont nochmals, dass seiner Meinung nach die Bärenskulptur auf den Bärenplatz gehört.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen, bei drei Nein-Stimmen, wie von der Verwaltung vorgeschlagen zwei 50 cm und 70 cm hohe provisorische Kegel aus Holz herstellen zu lassen. Im Januar 2012 wird eine Besichtigung mit dem Gemeinderat durchgeführt, um am genannten Standort links vom Treppenabgang vom Bärenplatz zur Gutach die Bärenskulptur auf den beiden Kegeln zu betrachten. Anschließend ist eine endgültige Beschlussfassung im Gemeinderat vorzunehmen.

#### TOP 04 Ausbau der Eisenbahnstraße: Ergänzung der Bauvereinbarung mit der Straßenbauverwaltung

Die Stadt Hornberg hat mit der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg eine Bauvereinbarung über die Verlegung der Landesstraße 108 in die Eisenbahnstraße, deren Ausbau sowie die Änderung der Werderstraße abgeschlossen. Diese Vereinbarung ist nun aus formalen Gründen noch zu ergänzen, um einen reibungslosen Ablauf des Vergabeverfahrens für die Bauarbeiten zu gewährleisten. Der Entwurf der Ergänzungsvereinbarung liegt der Verwaltung vor. Darin wird geregelt, dass die Erneuerung und Ergänzung der städtischen Ver- und Entsorgungsleitungen aus baubetrieblichen Gründen und zur Reduzierung der Straßensperrzeiten zusammen mit den Straßenbauarbeiten an einen Unternehmer vergeben werden soll. Die Ergänzungsvereinbarung regelt die Planung, Durchführung, Kostenverteilung und die künftige Unterhaltung und Belastung dieser städtischen Leitungen.

Auf Anfrage von Stadtrat Wöhrle erläutert Bürgermeister Scheffold, dass eine solche Vergabe an einen Hauptunternehmer bei Tiefbauarbeiten üblich ist. In der Regel schließen sich die Versorgungsträger wie die EGT und die Telekom dann der Baumaßnahme an.

Stadtrat Wöhrle würde sich wünschen, dass die einzelnen Gewerke einzeln beauftragt werden, um Aufträge vor Ort halten zu können. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass für eine schnelle Bauabwicklung die Vergabe an einen Hauptunternehmer notwendig ist und auch üblich, zumal zu beachten ist, dass die Gewerke teilweise nicht voneinander getrennt werden können. Auch im Hinblick auf mögliche Gewährleistungsansprüche ist dies von Bedeutung. Lediglich die Verlegung der Wasserleitung wäre gegebenenfalls separat zu beauftragen. Auch hiervon rät Bürgermeister Scheffold ab.

Ein so genannter Hauptunternehmer ist nach den Vorschriften der VOB verpflichtet, den Großteil der Arbeiten selbst zu erledigen. Beauftragt er einen Subunternehmer, so ist dies vorab vom Auftraggeber zu genehmigen, also von der Straßenbauverwaltung oder der Stadt Hornberg. Die Straßenbeleuchtungsarbeiten sollen separat vergeben werden.

Die Versorgungsträger wie EGT und Telekom werden bei der Gestaltung des Ausschreibungstextes durch das Ingenieurbüro beteiligt.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit 18 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, der Ergänzung der Bauvereinbarung mit der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg über die Ver-

legung der Landstraße 108 in die Eisenbahnstraße, deren Ausbau sowie die Änderung der Werderstraße vom 23./30. Mai 2011 zu.

**TOP 05 Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß §§ 3 und 8 Kindertagesbetreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2011/2012**

Die vom Gemeinderat zuletzt am 17. November 2010 fortgeschriebene Bedarfsplanung ist nun erneut für das laufende Kindergartenjahr fortzuschreiben. Die Bedarfsplanung ist in der letzten gemeinsamen Kindergartenkuratoriumssitzung am 21. November 2011 in der vorliegenden Entwurfsfassung festgestellt worden.

Bürgermeister Scheffold stellt fest, dass das Betreuungsangebot dem Bedarf entspricht und ausreichend ist.

Die Kinderkrippe beim katholischen Kindergarten wird am 01. Januar 2012 in Betrieb genommen.

Im evangelischen Kindergarten werden bald weitere acht Betreuungsplätze für Kleinkinder von zwei bis drei Jahren in altersgemischten Kindergartengruppen angeboten werden können.

2012 wird dann entschieden, wann der zweite Bauabschnitt im katholischen Kindergarten realisiert wird, um die bisher vier Kindergartengruppen auf drei Kindergartengruppen zu reduzieren, bei gleichzeitiger Erweiterung der Platzzahl pro Kindergartengruppe.

Sollte sich später ein entsprechender Bedarf ergeben, ist der Anbau einer zweiten Kinderkrippe an den evangelischen Kindergarten denkbar.

Auf Anfrage von Stadtrat Ziegler informiert Bürgermeister Scheffold, dass die kommunalen Spitzenverbände mit dem Land Baden-Württemberg vertraglich vereinbart haben, dass die Landeszuwendungen für die Kleinkindbetreuung ab 2012 erhöht werden. Da Stichtag für 2012 aber der 01. März 2011 war, wird die Stadt Hornberg hiervon 2012 noch nicht stark profitieren und nur rund 30.000 Euro mehr Zuwendungen erhalten. Ab 2013 wird dieser Betrag aber deutlich ansteigen, da das städtische Kleinkindbetreuungsangebot bis zum 01. März 2012 erweitert worden ist.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß §§ 3 und 8 Kindertagesbetreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2011/2012 nach dem vorliegenden Entwurf.

**TOP 06 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Balkons in Stahlbauweise über der bestehenden Terrasse auf dem Grundstück Flst. Nr. 297 (Am Kirchplatz 6) in Hornberg**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**TOP 07 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Nutzungsänderung der vorhandenen Betriebsfläche als Stellplatz für Gabelstapler auf dem Grundstück Flst.Nrn. 783 und 785 (Hofmattenstraße 7) in Hornberg**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**TOP 08 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Abbruch des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 720 (Im Buchenbronn 3) in Hornberg**

Bürgermeister Scheffold informiert über eine Stellungnahme eines Angrenzers im Rahmen der Angrenzeranhörung. Diese Stellungnahme wird an das Baurechtsamt des Landratsamtes Ortenaukreis als zuständige Genehmigungsbehörde weitergeleitet.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**TOP 09 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Umbau der Tenne zu einer Wohnung auf dem Grundstück Flst.Nr. 134 R (Reichensteinerhof 82) in Hornberg-Reichenbach**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**TOP 10 Bekanntgaben und Anfragen**

**10.1 Sitzungskalender 2012**

Der Sitzungskalender 2012 wurde mit den Herren Fraktionsvorsitzenden abgestimmt und liegt den Damen und Herren Stadträten sowie der Presse vor.

**10.2 Breitbandausbau: Verbesserung der Förderrichtlinien**

Bürgermeister Scheffold informiert über eine Initiative unserer Landtagsabgeordneten Frau Sandra Boser. So konnte erreicht werden, dass die Landesregierung die höchstzulässige Zuwendung der Gemeinde an einen Netzbetreiber auf 150.000 Euro verdoppeln will. Es ist abzuwarten, bis die neue Förderrichtlinie veröffentlicht wird. Verbunden hiermit ist auch eine Erhöhung der Mindestversorgung von 1 MB/s auf 2 MB/s. Bürgermeister Scheffold spricht Frau Boser seinen Dank aus.

**10.3 Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt**

Der AWO Ortsverein Hornberg e.V. lädt zur diesjährigen Weihnachtsfeier am dritten Adventssonntag, 11. Dezember 2011 um 14:00 Uhr in die Stadthalle ein.

**10.4 Jahreskonzert des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach e.V.**

Der Musik- und Trachtenverein Reichenbach e.V. lädt zum Jahreskonzert am Freitag, 30. Dezember 2011 um 20:00 Uhr in die Stadthalle ein.

**10.5 Festliches Konzert der Stadtkapelle**

Die Stadtkapelle Hornberg lädt zum festlichen Konzert am Samstag, 10. Dezember 2011 um 19:30 Uhr in die katholische Kirche ein.

**10.6 Baumschau 2011: Terminverschiebung**

Die ursprünglich für den 08. Dezember 2011 vorgesehene Baumschau findet nun am Dienstag, 13. Dezember 2011 ab 08:30 Uhr statt. Interessenten können sich bei Stadtbaumeisterin Moser zur Teilnahme anmelden.

**10.7 Straßenbeleuchtung im Hohenweg**

Stadtrat Siller bittet, die durch den Abbruch des Hauses Hohenweg 1 entfallende Straßenleuchte, die an der Hauswand befestigt war, durch eine Straßenlampe zu ersetzen. Stadtbaumeisterin Moser wird sich zunächst um ein Provisorium kümmern.

**10.8 Defekter Schachtdeckel in der Bahnhofstraße**

Stadtrat Baumann erinnert erneut an den defekten Schachtdeckel in der Bahnhofstraße. Stadtbaumeisterin Moser hat bereits mit einer Fachfirma wegen einer Prüfung Kontakt aufgenommen. Sie wird in dieser Woche nochmals nachhaken und Stadtrat Baumann über den Ausführungstermin informieren.

**10.9 Streugutsilo am Bahnhof**

Stadtrat Baumann möchte wissen, weshalb das neue Streugutsilo so aufgestellt worden ist, dass der ursprünglich als Übungsbalkon für die Feuerwehr vorgesehene Revisionsbalkon nun in Richtung der neuen Bauhoflagerhalle steht, so dass er für den Feuerwehrzweck nicht zur Verfügung steht.

Bürgermeister Scheffold begründet die Aufstellung wie folgt: Auf der Seite des Balkons befinden sich die Revisionsöffnung des Silos, sowie ein Entlüftungsrohr und eine Hebelmechanik. Deshalb kann diese Seite nicht zur Durchfahrt genutzt werden. Da aber zwei Zufahrtsmöglichkeiten

ten unter das Silo gewünscht waren, musste die Aufstellung entsprechend erfolgen.

Mit Kommandant Armbruster wurde vereinbart, dass auf der Südseite oder der Ostseite ein weiterer Balkon für Übungszwecke der Feuerwehr angebracht wird. Die Kosten werden bei ca. 1.000 Euro liegen. Die Höhe des Übungsbalkons wird noch mit Kommandant Armbruster vereinbart.

Stadtrat Baumann möchte wissen, ob der geplante Bunker auf der Südseite des Silos eine Zufahrt nicht unmöglich machen wird. Der geplante Splittbunker mit 6 m Breite und 5 m Tiefe soll an die Grenze zum Bahngelände errichtet werden, weshalb die Zufahrt zum Silo nicht tangiert wird. Grundsätzlich sind zwei Zufahrten zum Silo sinnvoll.

Bürgermeister Scheffold legt Wert auf die Feststellung, dass das Streugutsilo auf diese Art und Weise gestellt werden musste.

#### **10.10 Schriftliche Eingabe: Zurückschnitt von Bäumen**

Stadtrat Siller bittet, die Bäume auf dem städtischen Grundstück neben dem Wohnhaus Hohenweg 4 zu entfernen, weil von den Bäumen wesentliche Einschränkungen für das Haus ausgehen.

#### **TOP 11 Fragestunde**

##### **11.1 Hochwasserschutz in der Schlossstraße**

Der Anlieger Gustav Benzing erinnert an seine frühere Anfrage nach einer Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Schlossstraße. Der Wasserdurchlass unter der Brücke zum Sägegrün ist seiner Ansicht nach zu gering. Außerdem wurde der Wasserlauf zur Duravit hin verdohlt, weshalb das Wasser dorthin nicht mehr abfließen kann. Im Hochwasserfall könnte dies dazu führen, dass die Innenstadt überflutet wird.

Bürgermeister Scheffold informiert, dass im Haushaltsplan 2011 hierfür Mittel in Höhe von 15.000 Euro zur Verfügung gestellt sind. Eine technische Lösung ist untersucht worden. Über den genannten Betrag wird ein Haushaltsrest gebildet, um die Maßnahme 2012 umsetzen zu können.

Bürgermeister Scheffold wird sich mit Herrn Benzing in Verbindung setzen, um auszuloten, inwieweit die vorhandenen Stellfallen erhalten werden können, die eine Besonderheit darstellen. Im Schofferpark konnte hier bereits eine Lösung gefunden werden.

#### **TOP 12 Bekanntgabe des Jahresberichtes 2011 der Verwaltung**

Bürgermeister Scheffold stellt den Jahresbericht 2011 der Verwaltung vor. Der Jahresbericht liegt dem Gemeinderat und der Presse vor. Interessierte Bürger können auf Wunsch bei der Verwaltung ein Exemplar erhalten.

Abschließend dankt Bürgermeister Scheffold allen Akteuren für Ihre Mitwirkung. Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Bürgermeister Scheffold blickt optimistisch in die Zukunft.

Stadtrat Fuhrer dankt im Namen des Gemeinderates Bürgermeister Scheffold und der Verwaltung für die geleistete Arbeit im ablaufenden Jahr 2011. Er lobt die gute Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen und hofft angesichts der Zukunftsaufgaben auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

#### **TOP 13 Feststellung über das Vorliegen der Voraussetzungen für das Ausscheiden von Herrn Stadtrat Hubert Ziegler aus dem Gemeinderat (§ 31 Abs. 1 in Verbindung mit § 16 GemO)**

Herr Stadtrat Hubert Ziegler ist seit Oktober 1971 ununterbrochen Mitglied des Gemeinderates. Nach mehr als 40 Jahren hat Herr Ziegler nun schriftlich sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat zum heutigen Tag beantragt.

Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung kann ein Bürger sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat verlangen,

wenn er zehn Jahre lang dem Gemeinderat angehört hat oder wenn er mehr als 62 Jahre alt ist. Beide Voraussetzungen sind bei Herrn Ziegler gegeben. Der Gemeinderat hat deshalb förmlich festzustellen, dass diese wichtigen Gründe für das Ausscheiden aus dem Gemeinderat vorliegen. Als Ersatzperson für Herrn Ziegler wird Herr Eric Küffer in den Gemeinderat nachrücken. Die Verpflichtung von Herrn Küffer wird in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11. Januar 2012 erfolgen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass wichtige Gründe für das Ausscheiden von Herrn Stadtrat Hubert Ziegler aus dem Gemeinderat vorliegen. Der Antrag von Herrn Ziegler auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat ist gemäß § 16 Abs. 1 Nrn. 3 und 6 GemO begründet. Dem Antrag wird damit entsprochen und Herr Ziegler scheidet aus dem Gemeinderat aus.

#### **TOP 14 Ehrung und Verabschiedung von Herrn Stadtrat Hubert Ziegler**

Bürgermeister Scheffold bittet Herrn Stadtrat Hubert Ziegler und seine Ehefrau Margareta zu sich nach vorne. Stadtrat Hubert Ziegler scheidet nach der heutigen Gemeinderatssitzung nach 40-jähriger Zugehörigkeit zum Gremium auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat aus. Bürgermeister Scheffold würdigt in seiner Laudatio das Wirken von Herrn Ziegler. Dieser darf auf die längste Zugehörigkeit zum Gemeinderat in Hornberg zurückblicken. Am 24. Oktober 1971 trat Herr Ziegler das erste Mal in den Hornberger Gemeinderat ein und wurde seither acht mal wieder gewählt. Bürgermeister Scheffold lobt den sachlichen Führungsstil von Herrn Ziegler, der auch als stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender Weichen gestellt hat. Das ehrenamtliche Engagement von Herrn Ziegler wird gewürdigt. Auf Meilensteine der Gemeinderatsarbeit in den vergangenen 40 Jahren wird zurückgeblickt.

Bürgermeister Scheffold darf heute Herrn Ziegler zwei hochrangige Auszeichnungen überreichen. Zum einen erhält Herr Ziegler die Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg für 40-jährige Tätigkeit als Stadtrat. Der Urkundentext wird verlesen.

Zum anderen erhält Herr Ziegler die höchste Auszeichnungsstufe der Bürgermedaille der Stadt Hornberg in Gold. Diese seltene Ehrung haben erst wenige Hornberger Bürger erhalten. Sie wird für langjährige, hervorragende Dienste um unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger verliehen. Auch hier wird der Urkundentext verlesen.

Frau Ziegler erhält einen Blumenstrauß für ihr langjähriges eigenes Engagement. Das Ehepaar Ziegler erhält außerdem einen kleinen Geschenkgutschein.

In einer sehr persönlich gehaltenen Abschiedsrede würdigt Stadtratskollege Thomas Weißer im Namen des Gemeinderates den scheidenden Kollegen Hubert Ziegler als stets fairen und fachlich kompetenten Gesprächspartner. Er dankt Herrn Ziegler für die stets gute Mitarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.

Die Würdigungen für Herrn Ziegler werden mit lang anhaltendem Applaus des Gemeinderates belohnt.

Abschließend sagt der scheidende Stadtrat Herr Hubert Ziegler in einer ganz kurzen Rede Danke. Als wesentlichen Meilenstein seiner Gemeinderatsarbeit nennt er die Ortsumfahrung Hornberg, die die Basis für die gelungene Innenstadtgestaltung gebildet hat. Außerdem war für ihn der Erhalt der Hornberger Hauptschule besonders wichtig. Er freut sich, dass die Hauptschule vielleicht bald Werkrealschule heißen wird.

Herr Ziegler bezeichnet einen respektvollen Umgang im Gemeinderat als Basis des Erfolgs. Für die Zukunft wünscht Herr Ziegler dem Gemeinderat eine zuvor positive Entwicklung für die Stadt Hornberg, eine gute Finanzausstattung und eine weiterhin temperamentvolle, aber

sachliche Gemeinderatsarbeit, um durch den Austausch von Meinungen stets die beste Lösung zu erreichen. An Bürgermeister Scheffold gewandt spricht Herr Ziegler diesem, den städtischen Mitarbeitern und auch seiner eigenen Ehefrau Dank aus. Herr Ziegler schließt mit den Worten: „Ich habe mich hier wohl gefühlt. Danke!“



## Kirchen

### Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

### Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

#### Freitag, 16.12.2011

18.30 Uhr Jugendkreis  
19.30 Uhr Bibelkreis

#### Samstag, 17.12.2011

09.00 Uhr Konfipunkt

#### Sonntag, 18.12.2011

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Gehring  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

#### Montag, 19.12.2011

19.30 Uhr Posaunenchorprobe

#### Dienstag, 20.12.2011

09.30 Uhr Gebet am Morgen  
16.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Stephanus-Haus  
19.00 Uhr Jugendkreis Life for one

#### Donnerstag, 22.12.2011

09.30 Uhr Krabbelgruppe  
20.00 Uhr Kirchenchorprobe

#### Samstag, 24.12.2011

15.00 Uhr Familiengottesdienst  
17.00 Uhr Christvesper

#### Vorschau für Sonntag, 25.12.2011

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Gehring  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Im Internet findet man uns unter: [www.eki-hornberg.de](http://www.eki-hornberg.de)

### Neuapostolische Kirche

#### Gottesdienste im Dezember

##### 18. Sonntag - 4. Advent

9:30 Uhr Gottesdienst

##### 21. Mittwoch

20:00 Uhr Gottesdienst durch Bez.Evangelist Zöphel

##### 25. Sonntag

9:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

##### 28. Mittwoch

kein Gottesdienst

##### 31. Samstag

18:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss

#### 01. Sonntag

11:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn durch Bezirksapostel Michael Ehrich in unserer Kirche in Schwenningen, Schopfelenstraße 36  
• Gemeinde Hornberg nach Schwenningen eingeladen

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden. (Lukas 2,14)  
Ein einmaliges Geschenk! Die Geburt Christi hat Wirkung bis heute.  
Für dieses Geschenk sind wir unserem Gott sehr dankbar.

#### • Vorausschau Januar 2012

##### So. 29.01.

9:30 Uhr Gottesdienst für die Jugend durch Bischof Heiniger in unserer Kirche in Schwenningen Schopfelenstraße 36

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!  
Weitere Auskünfte erteilt:  
Gemeindevorsteher: Telefon 07833 955 868

Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: [www.nak-villingen-schwenningen.de](http://www.nak-villingen-schwenningen.de)



## Müllabfuhr

### Abfalltermine Dezember 2011

(15.12.- 22.12.2011)

#### Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser

Montag, 19.12.2011	Graue Tonne
Dienstag, 20.12.2011	Grüne Tonne
Donnerstag, 22.12.2011	Gelber Sack

#### Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

#### Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

#### Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

Internet: [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de)

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 - 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



## Aus dem Kindergarten

### Familiengottesdienst der Don Bosco Kinder

Zu den festlichen Klängen der Orgel zog die große Kinder­schar mit ihren Erzieherinnen in die gut gefüllte katho­lische Kirche ein.



Die Gemeinde eröffnete dort am Sonntagnachmittag mit einem Gottesdienst ihren „Famili­entag im Advent“. Gestaltet wurde diese Feier, von den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens gemeinsam mit Pastoralreferent Michael Schlör.



„Kleine Kerze leuchte“ sangen die Kinder fröhlich und stimmten so auf das Thema dieses Gottesdienstes ein. Ein märchenhaftes Rollenspiel stellte den Höhepunkt der Adventsfeier dar. Mit einem besinnlichen Kerzentanz und vielen Liedern und Gedichten begeisterten die Kinder alle Anwesenden.

### Evangelischer Kindergarten Arche Noah

#### Maxis besuchen die Mediathek

Im evang. Kindergarten Arche Noah gehen die Großen immer donnerstags im Maxitreff ins „Buchstabenland“. Aus diesem Anlass besuchten wir mit den Maxis die Me­diathek.



Die Kinder bekamen von Frau Schultheiß vieles erklärt und durften natürlich auch bei den Kinderbüchern schmökern – was sehr viel Spaß machte.

Sehr aufmerksam waren die Kinder, als wir gemeinsam ein Bilderbuch von einem kleinen Bären anschauten, der nicht lesen lernen wollte. Er merkte aber dann doch noch, wie schön es ist, lesen zu können.

Anschließend durften die Kinder Karten mit ihren Anfangsbuchstaben in einigen Buchreihen suchen. Als alle gefunden waren, wurde mit diesen Karten ein Buchstaben­spiel gemacht.

Leider ging die Zeit doch sehr schnell vorbei und bevor es wieder in den Kindergarten ging, stärkten wir uns mit Buchstaben aus Russisch Brot.



## Schulinfos

Schulinfos der Realschulen und Gymnasien siehe unter Schulinfos in den „Gemeinsamen Mitteilungen“



**Wilhelm-Hausenstein-Schule  
Grund- und Hauptschule**

**Die Wilhelm-Hausenstein-Schule informiert**

#### Einblick in die Berufswelt

Im Rahmen der Berufswegeplanung der Wilhelm-Hausenstein-Schule standen zwei Wochen Betriebspraktikum für die Achtklässler an.

Alle Schüler hatten ihren Praktikumsplatz selbst gesucht und somit teilweise auch schon Bewerbungsverfahren durchlaufen. In zwei Praktikumswochen lernten sie die verschiedensten Berufe kennen, u.a. KFZ-Mechatroniker, Schornsteinfeger, Konditorin, Floristin, Zimmermann und vieles mehr.



Neben den berufsspezifischen Aspekten ist es der Schule auch wichtig, dass die Schüler weitere Herausforderungen des Berufslebens kennen lernen: z. B. den ganzen Tag auf den Beinen zu sein, mit Kollegen klarzukommen und den Arbeitsplatz sauber zu halten.

Für manche Schüler konnte das Praktikum eine Möglichkeit bieten, erste Kontakte zu den Betrieben zu knüpfen, in denen sie nach dem Abschluss vielleicht sogar eine Ausbildung beginnen möchten.

Bianca Wagner, Klassenlehrerin Klasse 8



Andreas Hildbrand, Firma Kammerer Gewindetechnik GmbH, Niederwasser



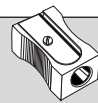
Andreas Dotter, Autohaus Aberle, Hornberg



Fabian Sujka, Firma Hugo Kern und Liebers GmbH, Schramberg



Sina Hüttner, Bäckerei Wöhrle, Gutach



## Fortbildung



VHS Ortenau

**JETZT ANMELDEN !!!!**

**Veranstaltungsprogramm Januar bis Mai 2012**

**Für folgende Kurse bei der vhs-Kinzigtal Außenstelle Hornberg sind noch Plätze frei!!!**

**Gesellschaft – Politik – Umwelt, Finanzen:**

**Schnelle Steuererklärung mit Elster (1.1602 HO)**

Dienstag, 06.03.2012, 19:00 – 22:00 Uhr, 1 Abend, Hornberg, Grund- u. Hauptschule, Siegfried Marquardt und Clauss Matt, gebührenfrei. Tel. Anmeldung unter 07833/960630.

**Kultur – Gestalten**

**Oster- und Tischdekoration (2.1203HO)**

Dienstag, 27.03.2012, 19:00 – 22:00 Uhr, 1 Abend, Hornberg, Grund- und Hauptschule (Werkraum), Anita Brohammer, 15,00 € zuzüglich ca. 15,00 € Material

**Gestalten mit Ton (2.0602 HO)**

Donnerstag, 01.03.2012, 19:00 – 21:15 Uhr, 5 Abende (14-tägig), Hornberg, Grund- u. Hauptschule (Altbau), Werkraum, Irene Liss, 50,00 € zuzügl. ca. 15,00 € für Material (Bitte mitbringen: Wellholz und Küchenmesser).

**Gesundheit, Entspannung**

**Progressive Muskelentspannung (3.0112HO)**

Freitag, 20.01.2012, 18:00 – 19:15 Uhr, 6 Abende, Hornberg, Grund- und Hauptschule (Neubau), Gymnastikraum, Petra Schondelmaier, 49,00 €

**Gymnastik:**

**Muskeltraining von Kopf bis Fuß (3.0235 HO)**

Donnerstag, 01.03.2012, 18:30 – 19:30 Uhr, 8 Abende, Hornberg, Grund- und Hauptschule (Neubau), Gymnastikraum, Anja Maurer, 33,00 €

**Aquafitness (3.0263 HO)**

Donnerstag, 24.05.2012, 10:00 – 10:45 Uhr, 8 Vormittage, Hornberg, Freibad in der Frombachstraße, Anja Maurer, 30,00 € zuzüglich ca. 20,00 € Eintritt  
Kochen:

**Festliches Ostermenü (3.0721 HO)**

Montag, 19.03.2012, 19:00 – 22:00 Uhr, 1 Abend, Hornberg-Reichenbach (Fohrenbühl), Landhaus Lauble, Jürgen Lauble, 17,00 € zuzügl. ca. 16,00 € für Lebensmittel

**Sprachen****Englisch für Senioren A1 (4.0604 HO)**

Dienstag, 10.01.2012, 10:00 – 11:30 Uhr, 10 Vormittage, Hornberg, Grund- u. Hauptschule (Neubau), Karin Robertz, 48,00 €

**Französisch Konversation mit Grammatik C1 (4.0809 HO)**

Dienstag, 10.01.2012, 18:30 – 20:00 Uhr, 10 Abende, Hornberg, Grund- u. Hauptschule (Neubau), Karin Robertz, 48,00 €

**Spanisch Touristen- und Einsteigerkurs A1 (4.2203 HO)**

Donnerstag, 01.03.2012, 19:30 – 21:00 Uhr, 14 Abende, Hornberg, Grund- u. Hauptschule (Neubau), Gabriela Espinosa Miranda, 84,00 €

**Arbeit – Beruf****Erste Schritte am eigenen Laptop (5.0105 HO)**

Donnerstag, 19.01.2012, 19:00 – 21:15 Uhr, 4 Abende, Hornberg, Grund- u. Hauptschule (Neubau), Johannes Hildbrand, 99,00 € zuzügl. ca. 15,00 € für Seminarunterlagen, inkl. TN-Bescheinigung.

Für **Anmeldungen**, Fragen und auch Anregungen steht Ihnen die VHS-Außenstellenleiterin Beate Brohammer unter Tel. 07833/960630 oder per E-Mail: beate.brohammer@vhs-ortenau.de gerne zur Verfügung.

**Sonstiges****Stadtmuseum Hornberg**

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

**Öffnungszeiten:**

Das Stadtmuseum Hornberg hat das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. **Der nächste Öffnungstermin ist der 01. Januar 2012.**

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung

bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 3, Tel. (07833) 793-44

Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder bei der Vorsitzenden Rosemarie Götz, Tel. (07833) 96 09 41 oder beim Stellverteter Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.

**»Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt«**

**Goldene Bürgermedaille und »Standing-Ovationes« für SPD-Stadtrat Hubert Ziegler bei dessen Verabschiedung**  
Von Eckhard Gräff

Hornberg. Ehre, wem Ehre gebührt: Mit »Standing-Ovationes« ist Hubert Ziegler am Mittwochabend im Sit-

zungssaal des Rathauses von seinen Ratskollegen, der Verwaltung und einer großen Zahl an Zuhörern als Stadtrat verabschiedet worden. Geehrt wurde Ziegler unter anderem mit der Bürgermedaille in Gold.

Bürgermeister Siegfried Scheffold hob in seiner Laudatio das Wirken Zieglers hervor. »Es war immer eine Freude für mich, mit Ihnen zu arbeiten«, betonte Scheffold. Und Zusammenarbeit gab es auf verschiedenen Feldern. Neben seinen politischen und sozialen Ämtern war Hubert Ziegler im Hauptberuf Lehrer und von 1997 bis 2004 Rektor der Wilhelm-Hausenstein-Schule.

»Gleich bei Ihrem Amtsantritt als Gemeinderat 1971 ging es turbulent zu«, erinnerte Scheffold und nannte die Eingemeindung Niederwassers, die Gründung des Abwasser-Zweckverbands Hausach-Hornberg oder die gesicherte Wasserversorgung »Kleine Kinzig« 1972. Emotional geführte Diskussionen gingen dem Abriss des Alten Schlosses 1976 voraus. »Da gab es damals teils heftige verbale Angriffe auf Gemeinderatsmitglieder«, so Scheffold.

Höhepunkte in Zieglers Zeit als Gemeinderat seien zweifellos der Bau des Tunnels und die Innenstadtsanierung gewesen. »Gemeinderatsarbeit bedarf guter Strategien, einem langem Atem und einer guten Vorbereitung«, fasste Scheffold zusammen. Ziegler habe demnach über vier Jahrzehnte lang zu den prägenden Köpfen der Stadtpolitik gehört und sei insgesamt achtmal wiedergewählt worden, mit immer mehr Stimmen, betonte Scheffold: »Sie sind ein Musterbeispiel für einen engagierten Stadtrat, Ihr Rat war und ist auch weiter gefragt.«

Für seine langjährigen hervorragenden Dienste in der Kommunalpolitik und in verschiedenen sozialen Bereichen wurde Ziegler vom Rathauschef mit der »Bürgermedaille in Gold« der Stadt Hornberg sowie der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg ausgezeichnet. Thomas Weißer (FW) sprach als »Fraktionssprecher, der am längsten mit Ziegler zusammengearbeitet«, für den Gemeinderat. Er sagte, dass er gerade elf Jahre alt war, als Ziegler in den Gemeinderat gewählt worden sei.

Er bedankte sich für die gute fraktionsübergreifende Zusammenarbeit in den vergangenen 18 Jahren und nannte Ziegler einen »kompetenten und fairen Kollegen, der es immer verstanden hat, zu heftige Wogen bei Diskussionen zu glätten.« Minutenlang stehender Applaus aller Anwesenden unterstrichen die Wertschätzung Zieglers. Der so Geehrte fasste seine Gefühle kurz und knapp zusammen: »Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt.« Für ihn, so Ziegler, gehöre der Erhalt der Hauptschule und der achtungsvolle Umgang im Gremium mit zu den schönsten Erinnerungen in seiner Ratszeit. Er wünschte der Stadt und den Ortsteilen eine positive Weiterentwicklung und, dass ihr »das Pulver« nie ausgehen möge.

Seine Gemeinderatskollegen bat Ziegler, sich »stets durch Sachlichkeit und das Ringen um bestmögliche Lösungen« auszuzeichnen, allerdings »nicht ohne ein gewisses Maß an Temperament und Leidenschaft.«

*Schwarzwälder Bote Kinzigtal Redaktion*





**Arbeiterwohlfahrt  
OV-Hornberg e.V.**

### AWO lud ein

Stimmungsvoll und mit viel Atmosphäre hielt die Hornberger Arbeiterwohlfahrt am dritten Adventssonntag in der Stadthalle ihre traditionelle Weihnachtsfeier ab. Die Senioren aus der Stadt und ihren Ortsteilen waren in großer Zahl gekommen und auch aus Gutach konnten Gäste begrüßt werden. Wie immer hatte die AWO nicht nur alle älteren Menschen eingeladen, sondern auch die einsamen und hilfebedürftigen Mitbürger. Ein herzlicher Gruß der Vorsitzenden Henriette Haas galt den zahlreich anwesenden Bewohnern vom Stephanus-Haus.

In ihrem Grußwort ging die Vorsitzende kurz auf das Wirken der Hornberger AWO ein, die sich nicht nur den älteren Mitbürgern widmet, sondern auch um die junge Generation kümmert, wie beispielsweise bei der Ferien-Aktion vom Sommer 2011.

Das Programm der AWO-Weihnachtsfeier hatte eine Menge zu bieten. Ein kleiner, mit viel Beifall bedachter Kinderchor eröffnete das Geschehen auf der Bühne, wo die Gitarrengruppe Hornberg von Gertraud Kusch Platz genommen hatte und mit Instrumental- und Gesangsvorträgen erfreute. Die junge Annalena Maier wagte sich mutig an das Mikrophon und sang –ebenfalls zur Gitarrenbegleitung– von der Sehnsucht nach Frieden und froher Weihnacht.

Pfarrer Wolfgang Gehring sprach weihnachtliche Gedanken an und stellte sie der Realität des täglichen Lebens gegenüber. Er ermunterte die Mitmenschen nachdrücklich, im Sinne der Frohen Botschaft zu leben und zu wirken. Nachdem er einen Blick auf die Krisen in Europa und der weiten Welt geworfen und das Lokalgeschehen ausführlich beleuchtet hatte, gab sich Bürgermeister Siegfried Scheffold überzeugt, dass wir Grund haben, »dankbar und zuversichtlich in's Neue Jahr zu gehen«. Dem AWO-Ortsverein und allen Helfern galt ein Wort herzlichen Dankes für jegliches uneigennütziges Tun im Dienst am Nächsten.

Die Stadtkapelle erfreute, wie zuvor auch die Gitarrengruppe, mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen. Unter der Stabführung von Stadtmusikdirektor Walter Böcherer wurden hier aber auch etliche Kompositionen aus dem Festlichen Konzert der Stadtkapelle vom Vortag noch einmal zum Vortrag gebracht. Die Besucher sahen sich bei all dem Geschehen von aufmerksamen Helferinnen reichlich mit Kaffee und Kuchen und anderen Getränken versorgt und fühlten sich sichtlich wohl. Der Gedankenaustausch und das Gespräch mit den Sitznachbarn tat gut. Mit den besten Wünschen zum Fest und für das Neue Jahr wurden die AWO-Gäste herzlich verabschiedet: »Bis zum nächsten Mal !«



*Annalena Maier erfreute mit einem Lied von Friede und Froher Weihnacht.*



*Die Gitarrengruppe von Gertraud Kusch (r.) sorgt immer für Atmosphäre.*

**TVH**

Turnverein 1875  
Hornberg e.V.

### TV Hornberg macht sich stark für Minihandball

Am 30. November 2011 hat der TV Hornberg den Kath. sowie den Evang. Kindergarten, darunter die 4-6 jährigen Kinder, zu einem Schnuppervormittag in die Sporthalle eingeladen.

85 Kinder folgten dieser Einladung und hatten sichtlich Spaß bei der Bewältigung der einzelnen Stationen. Darunter ein Spiele-Parcours, eine Station für Geschicklichkeit und Ballgefühl, sowie ein Balance Parcours.

Für die Betreuung waren die Übungsleiterinnen des Minihandballs, Sandra Martan und Yvonne Doßwald, sowie zahlreiche Helfer des TV, Mütter und die Erzieherinnen der beiden Kindergärten mit von der Partie.



Der TVH, inbesondere die Abteilung des Minihandballs, würde sich freuen ein paar Neulinge begrüßen zu dürfen. Das Training hierfür findet Mittwochs von 15 -16 Uhr statt.



*Die Kindergruppe bekam viel Beifall für ihre schönen Lieder.*

## Hausgebet im Advent auch im Stephanus-Haus

Am 7. Dezember wurde erstmalig im Stephanus-Haus das ökumenische Hausgebet im Advent abgehalten. Unterstützung erfuhren wir durch Frau Dagmar Reister, Frau Melanie Weisser und Herrn Hartmut Schmeißer. Die Andacht, die dieses Jahr unter dem Motto „Sterne weisen den Weg“ stattfand, wurde von den Bewohnern zahlreich angenommen. In besinnlichem Kerzenschein lauschten sie den Lesungen und Gebeten. Dank musikalischer Unterstützung durch Klavier und Flöte wurden auch die Lieder des Hausgebets von allen Anwesenden fleißig mitgesungen.



Wir danken allen Beteiligten für Ihre spontane Unterstützung bei der Premiere unserer Veranstaltung. Das Hausgebet im Advent wird fest in den Veranstaltungskalender des Stephanus-Hauses eingeplant. Wir freuen uns über die Zusage von Frau Weisser, Frau Reister und Herrn Schmeißer zur Mitwirkung bei den künftigen Hausgebeten im Advent.

## Kleintierzuchtverein C85 Hornberg

Sechs Kleintierzüchter vom Kleintierzuchtverein C85 Hornberg haben sich dieser Tage bei der 12. Süddeutschen Junggeflügel- u. Rasetaubenschau, angeschlossen die 62. Badische Landesgeflügelschau, die 42. Badische Landesjugendschau und die 42. Zuchtbuchschau Baden, am 26./27.11.2011 auf der Messe Freiburg, mit ihren Tieren den kritischen Augen der Preisrichter gestellt. Es ging wieder einmal um das Championat und die Titel des Süddeutschen und Badischen Meisters. Teilweise wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Da wurde zum Beispiel Hermann Staiger als einziger vom Kreisverband Mittlerer Schwarzwald zum Badischen Champion 2011. Ebenso wurde er Süddeutscher Meister 2011 und Badischer Meister 2011 mit Startauben schwarz (Starhals) und 386 Punkten gekürt. Weitere Preise 2x vorzüglich für Startauben glattköpfig schwarz (Starhals) und 1x Erringer des „Gelben Bandes“, ein Ministerehrenpreis, hv 96 E, hv 96 SE, sgSZ und 2x sgZ mit der selben Rasse. Die Rasse Startauben mit Rundhaube schwarz (Starhals) erhielten 380 Punkte und hv 96 E; 3x sgZ. Weitere erfolgreiche Aussteller waren Rudi Fischer. Er errang 3x die Note vorzüglich und 1x die Landesverbandsplakette für Zwerg-Italiener weiß, für Elsterpurzler blau gehämmert und Elsterpurzler blaufahl gehämmert. Er war der Erringer des „Breisgauer Bandes“ mit Elsterpurzler blau gehämmert. Startauben mit Rundhaube blau (Starhals) konnten 1x sgSZ erreichen. Seine Voliere mit Startauben mit Rundhaube, schwarz (Starhals) wurden mit hv 96 SE bewertet. Die Elsterpurzler rotfahl erhielten 377 Punkte, 1x sgE, 4x sgZ und der Farbenschlager gelbfahl erhielt 379 Punkte und hv 96 KVP, sgE, sgZ, der Farbenschlager blau gehämmert erreichte 380 Punkte, v 97 BB, sgE, sgSZ, 2x sgZ, die blaufahl gehämmerten kamen auf 382 Punkte und v 97 SVB, hv 96 E, sgSZ und sgZ. Anton Webers Elsterpurzler blau konnten 378 Punkte und hv 96 E, 3x sgZ erringen. Walter Weisser

erhielt jeweils für Kanadagänse 1x sgZ, Brautente hv 96 E, Europäische Pfeifente SE, Fleckschnabelente wildfarbig sgZ und konnte mit Halsringente v 97 das „Gelbe Band“ erringen. Gabi Weisser mit Zwerg-Wyandotten weiß erhielt 364 Punkte sowie Maria Moser mit Elsterpurzler schwarz 366 Punkte. Die Züchter vom Kleintierzuchtverein C85 Hornberg e.V. gratulieren den Ausstellern zu ihren Erfolgen und wünscht weiterhin züchterisches Glück.



Rudi Fischer mit Italiener Weiß

## Die drei Spatzen

In einem leeren Haselstrauch,  
da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.  
Der Erich rechts und links der Franz  
und mittendrin der freche Hans.  
Sie haben die Augen zu, ganz zu,  
und obendrüber, da schneit es, hu!  
Sie rücken zusammen dicht an dicht,  
so warm wie Hans hat's niemand nicht.  
Sie hör'n alle drei ihrer Herzlein Gepoch.  
Und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.

Christian Morgenstern (1871-1914)



## Standesamt

### November 2011

#### Geburten:

31.10.2011

Lara Lauble, Eltern: Gabriele Lauble geb. Brüstle und Klaus Lauble, Mosenwald 59, Hornberg

10.11.2011

Cesc Noé Morales Garcia, Eltern: Sibylle Schmider und Javier Roman Morales Garcia, Franz-Schiele-Straße 13, Hornberg

**Eheschließungen: -****Sterbefälle:**

16.11.2011	Herbert Epting, Am Rubersbach 39, Hornberg
28.11.2011	Joachim Friedrich Weißinger, Rebbergstraße 20, Hornberg
29.11.2011	Walter Joachim Marie Fink, Leimattenstraße 3, Hornberg
30.11.2011	Mathilde Helene Seehuber geb. Dürr, Am Schofferpark 4, Hornberg



## Termine Sprechtage

### Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

### Sprechtage der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Lehmann findet am Freitag, 16.12.2011 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34 statt.

### Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält am **Donnerstag, 12. Januar 2012 von 14:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Hornberg, Zimmer 16** einen Sprechtag ab.

Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bevölkerungskreise in Angelegenheiten der Rentenversicherung kostenlos beraten. Zudem nimmt Werner Echle auch Rentenanträge entgegen. Zum Sprechtag bringen Sie bitte alle die Rentenversicherung betreffenden Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

**Terminvergabe! Bitte melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Hornberg, unter Tel. 07833 793-45 an.**

### Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

#### Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/601680

#### Mo. 19.12.

Haslach, Dorfgemeinschaftshaus, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Kinzigstr. 8, Bollenbach

#### Mi. 21.12.

Achern, Bez.Gesch.Stelle, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Sprechtagebesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.

Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20.

Sprechtag für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



## Veranstaltungen

### Design-Center geöffnet in Hornberg, in der Werderstr. 36 der Duravit AG.

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Samstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

### Donnerstag, 15.12.2011

#### 13:00 Uhr Wochentagswanderung

Führung: Edith Klausmann

Vom Bahnhof wandern wir über den Schachen, Straßerhofmühle, über den Rebberg, Behagelhütte, Schloss in die Schlossstraße, dort gemütliches Beisammensein.

Veranstaltungsort: Treffpunkt Bahnhof/Schranke

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

### Freitag, 16.12.2011

#### Start zwischen 17 und 19 Uhr Schlemmen und Spazieren

Jeden Freitag großes Vier-Gang-Menü

1 x bezahlen und an einem Abend bei allen 4 Föhrenbühl-Gastronomen speisen

Erwachsene 32,90 EUR pro Person

Kinder 4 bis 14 Jahre 1 EUR pro Lebensjahr Kinder bis 3 Jahre frei, Preise ohne Getränke (Änderungen vorbehalten), Reservierung erforderlich

Start im Landhaus Lauble

<http://fohrenbuehl-schwarzwald.de>

Veranstaltungsort: Hornberg - Reichenbach

Veranstalter: Landhaus Lauble, Tel. 07833/93660 Landgasthof Schwanen, Tel. 07833/935790

Gasthof Adler, Tel. 07422/95380

Gasthof Gedächtnishaus, Tel. 07422/4461

### Samstag, 17.12.2011

#### 15:00 Uhr MSJ-Vollversammlung

Vollversammlung der Motorsportjugend im MSC Hornberg und Weihnachtsfeier

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Veranstalter: Motor-Sport-Club Hornberg e.V. DMV

### abends Klaviermusik

Jeden Samstagabend spielt ein Pianist live im Schloss-Restaurant

Veranstaltungsort: Hotel Schloss Hornberg, Auf dem Schlossberg 1, 78132 Hornberg

Veranstalter: Hotel Schloss Hornberg

### 20:00 Uhr Weihnachtskonzert

mit dem Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser

Genießen Sie einen Abend mit weihnachtlichen Stücken.

Veranstaltungsort: Gemeindesaal Niederwasser, In der Mühlenmatte 5, 78132 Hornberg

Veranstalter: Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

### Sonntag, 18.12.2011

#### vormittags Sektfrühstück

Frühstücken wie Gott im Gutachtal

Veranstaltungsort: Hotel Schloss Hornberg

Veranstalter: Hotel Schloss Hornberg

### Dienstag, 20.12.2011

#### 19:00 Uhr Treff der Jugendgruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

## Weihnachtliche Feier mit Musik und Theater des Musikvereins Niederwasser e.V. und der Bläserjugend e.V.

Mit großen Schritten nähert sich das Weihnachtsfest. Auch der Musikverein Niederwasser e.V. und die Bläserjugend e.V. bereiten sich auf Ihre Weihnachtsfeier am Samstag, den 17. Dezember 2011 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Niederwasser vor und laden dazu alle Bewohner in und um Niederwasser, Hornberg und Reichenbach sowie alle Feriengäste und Musikfreunde herzlich ein.

Mit dem feierlichen Stück „Nostalgia“ wird die Gesamtkapelle das Konzert unter ihrem Dirigenten Detlev Brüsche eröffnen. Anschließend hören die Besucher das weltbekannte Stück „Einsamer Hirte“ von James Last gefolgt von dem eindrucksvollen Stück „Sinfonia per un addio“. Nach dem bekannten Stück „Imagine“ werden die Musiker Sie mit dem weihnachtlichen „White Christmas“ auf das bevorstehende Fest einstimmen.

Natürlich wird auch wieder der Cäcilienchor Niederwasser unter der Leitung von Dorothea Eberhardt das festliche Programm mitgestalten.

Ein weiteres Highlight ist das lustige Theaterstück, das die Theatergruppe unter der Leitung von Ulrich Gießler für Sie eingeübt hat. In der Programmpause findet der Losverkauf für eine Tombola statt!

Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt.

Der Musikverein- und Trachtenkapelle sowie die Bläserjugend Niederwasser freuen sich über Ihr Kommen und einen besinnlichen und schönen Abend.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012!

## Voranzeige

**CHRISTOPH SONNTAG**  
AZNZ - Alte Zeiten Neue Zeiten

**SWR3 COMEDY LIVE**

**31.03.2012**  
**Stadthalle Hornberg**

FreundesKreis e.V.  
Stadtkapelle - Hornberg  
Beginn: 20.00 Uhr  
Einlass: 19.00 Uhr

VVK: Schreibwaren Aberle + ARAL Lehmann, Hornberg, [www.freundeskreis-stadtkapelle.de](http://www.freundeskreis-stadtkapelle.de) und Volksbank Triebberg in allen Filialen, [www.swr3-club.de](http://www.swr3-club.de), Tel. 007221-300300.



## Vereine

### Weihnachts- und Neujahrsausgabe des Amtlichen Nachrichtenblattes

Die **Weihnachts-Ausgabe** des ANB erscheint am **Donnerstag, 22. Dezember 2011 als Doppelnummer für die KW 51 und 52**. Redaktionsschluss ist am **Dienstag, 20.12.2011, um 11.30 Uhr**.

Die **erste Ausgabe im Neuen Jahr** erfolgt in der **KW 1 am Mittwoch, 04. Januar 2012** (wegen Feiertag Dreikönige). Redaktionsschluss hierfür ist vorgezogen am **Montag, 02. Januar 2012 um 11.30 Uhr**.

**Alle Einlieferer von Artikeln und Berichten werden gebeten, diese jeweils rechtzeitig an die Redaktionen der Rathäuser zu senden.**

### Tätigkeitsbericht des Fremdenverkehrsförderfonds vom 01.06.2010-08.12.2011

Die erste geplante Aktion unter Mitwirkung des Förderfonds war Ende Juli die Wanderung des Imkervereins im Rahmen des Kinderferienprogramms. Leider konnte diese Veranstaltung wegen zu geringer Beteiligung (es waren noch keine Schulferien) nicht stattfinden.

Anfang August fand in der Stadthalle die EUROPA-PARK Kinderparty statt. Die Kosten der Party einschließlich Übernachtungskosten hat der Förderfond übernommen.

Am 10.11.2010 trafen wir uns zum Abbau des Naturlehrpfades. Mit von der Partie waren Manuela Haas, Liane Dold, Walter Pätzold, Dieter Kammerer sowie Heinz und Gisela Kieninger. Ein Schild (Besenheide) war durch die Sonneneinstrahlung nicht mehr lesbar und musste ersetzt werden.

Am Donnerstag, den 12.05.2011 haben wir die Schilder des Naturlehrpfades wieder an ihren Standorten platziert. Walter Pätzold hat bei dieser Aktion sehr gefehlt. Mit dabei waren Karin Pätzold, Natalie Beller, Dieter Kammerer, Hermann Nick, Gisela und Heinz Kieninger.

Gleich zu Beginn der Schulferien fand die Wanderung zum Bienenstand von Herrn Frey in der Vorstadtstraße statt. Die Beteiligung war wieder gut. Josef Frey und Gisela Kieninger wanderten mit den Kinder über die Schlossstraße zum Schloss wo Josef Frey naturnah über die Bedeutung der Biene berichtetet. Der Rückweg führte über den Adlerweg zum Bienenstand. Die Kinder konnten dort zusehen wie ein Bienenschwarm umgesetzt wird und wie der Honig geschleudert wird. Anschließend gab es Honigbrot und Fanta und wer Lust hatte konnte sich ein kleines Andenken basteln. Die Getränke wurden von der Firma Rosenfelder gestiftet. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Für das diesjährige Kinderferienprogramm kam Clown Otsch nach Hornberg in die Sporthalle. Er bot ein buntes Programm und alle Kinder haben mitgemacht. Die Kosten für diese Veranstaltung hat der Förderfonds übernommen.

Eine Überraschung war die Einladung von der Stadtverwaltung zum 25-jährigen Jubiläum des Förderfonds zu einem Vesper bei Familie Dold auf dem Schanzenberg. Herzlichen Dank dafür.

Anfang November haben wir wieder eine Sammelaktion gestartet. Die Resonanz ist bis heute zufrieden stellend. Es sind bis jetzt € 755,00 eingegangen.

Der Abbau des Naturlehrpfades musste in diesem Jahr wieder in 2 Etappen erfolgen. Durch Holzeinschlag Maßnahmen entlang des Pfades war es notwendig die Schilder vom Gesundbrunnen bis zur Immelsbacherhöhe bereits im Oktober einzusammeln. Dies wurde von Heinz und Gisela Kieninger erledigt. Der Abbau von der Immelsbacherhöhe bis ins Schwanenbachtal findet am Donnerstag, den 08.12.2011 vor unserer Sitzung statt. 2 Schilder sind durch starke Sonneneinstrahlung nicht mehr lesbar und müssen ersetzt werden.

Wir, die Zünfte würden uns freuen, wenn es uns gelänge, den Umzug durch ortsansässige Gruppen zu bereichern. Für Infos und Anmeldungen bitte beim Umzugsleiter der Narrenzunft Hornberg, Michael Rottler, melden. Telefon: 07833 / 28 98 74 oder eMail: michael.rottler@narrenzunft-hornberg.de Vielen Dank!  
Ihre Hornberger Fasnetszünfte



**AV Germania Hornberg e.V.**

Am Samstag den 17.12.2011 findet unser letzter Kampf der diesjährigen Runde statt. Unser Gegner ist der AB Schramberg. Der Kampf beginnt um 20:00 Uhr und findet in der großen Halle statt. Wir freuen uns auf ein reges Publikum.  
Der AV-Germania-Hornberg wünscht allen Freunden, Helfern, Aktiven und Gönnern eine Frohes Fest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

**Rheuma-Liga e.V.**  
Trockengymnastik jeweils am Dienstag um 16:00 Uhr  
Wassergymnastik: Jeden Mittwoch im " Solemar " in Bad-Dürrheim.  
Abfahrt: Bus-Heizmann - 14:50 Uhr Gasthaus Rose, 14:55 Uhr Duravit, Rückfahrt um 19:00 Uhr.  
Fahrtkosten mit Eintritt: 20,-- Euro, Mitglieder 21,-- Euro, Nichtmitglieder: Kosten mit Rezept 12 ,-- Euro Fahrtkosten. Der Eintritt 2,-- Euro wird mit Rezeptabrechnung erhoben.  
Bei Zustieg wird gebeten die o.g. Beträge bereitzuhalten. Gäste sind herzlich willkommen.



Am kommenden Freitag ist unsere Narrenkammer ab 20 Uhr geöffnet.  
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.



**Schwarzwaldverein Hornberg e.V.**

15. Dezember: Wochentagswanderung, Treffpunkt: 13.00 Uhr am Bahnhof. Von dort aus wandern wir über den Schachen, Straßerhofmühle, über den Rebbberg, Behagelhütte, Schloss in die Schlossstraße, dort gemütliches Beisammensein. Führung: Edith Klausmann.



**Hornbergs Fasnetszünfte suchen Unterstützung**

Liebe Vereine, Stammtische, liebe Hornberger Mitbürgerinnen und Mitbürger!  
Die Buchenbronner-Hexen, die Narrenzunft und die Schlossberg-Hexen möchten Sie dazu einladen, den Fasnetsumzug aktiv mit zu gestalten. Dies kann in Form einer Fußgruppe, eines Wagens oder auf andere Art und Weise sein.  
Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf! Vielleicht finden Sie Gefallen daran, ein lokales Thema aufzugreifen und etwas deftiger darzustellen? Auch die Landes- und Bundespolitik bietet doch immer wieder Gelegenheit, die Stammtischrunden zum Meinungs austausch zu animieren.  
Teilen Sie IHRE Ergebnisse doch einfach einem breiteren Publikum mit...! Das närrische Rügerecht darf ausgelebt werden.



**VR-Cup in Hornberg**  
Zusammen mit dem VfR Hornberg wird am 18.12.2011 ein D-Junioren-Turnier veranstaltet.  
Beim „VR-Cup Jugendfußball“ am 18.12..2011 in Hornberg dürfen junge D-Junioren-Fußballer zeigen, was in ihnen steckt. Der VfR Hornberg und die Volksbank Triberg organisieren zusammen ein Vorrunden-Turnier des diesjährigen VR-Cup-Jugendfußball.  
„Unsere Veranstaltung mit dem VfR Hornberg gehört zum VR-Cup-Jugendfußball, der landesweit ausgetragen wird,“ sagt Filialleiter Jochen Quentmeier. Die Volksbanken Raiffeisenbanken in Württemberg haben das Konzept im

Jahr 2010 zusammen mit den drei Fußballverbänden in Baden-Württemberg aufgestellt.

„Wir sind stolz darauf, dass Hornberg einer von insgesamt 25 Vorrunden-Orten in Südbaden ist“, berichtet der Jugendleiter vom VfR Hornberg. Insgesamt werden im diesjährigen VR-Cup in Südbaden rund 50 Turniere gespielt und knapp 5.000 Kinder teilnehmen.

Alle Teilnehmer am „VR-Cup“ in Hornberg erhalten im Anschluss an die Turniere durch Filialleiter Jochen Quentmeier eine Urkunde überreicht, die Siegermannschaften bekommen einen VR-Cup Pokal.

Die besten Teams qualifizieren sich für die nächste Runde im VR-Cup und haben weiterhin die Chance am BW-Landesfinale 2011/2012 am 3. März in Wehr teilzunehmen.



Ab November wieder Wintertraining am Freitag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Sporthalle Hornberg.  
Weitere Infos auf unserer Homepage unter [www.tcgw.hornberg.de](http://www.tcgw.hornberg.de)